

Bezugs-Preis

Die Zeitung wird durch alle

Die Zeitung wird durch alle

Die Zeitung wird durch alle

Einzelverkaufpreis 30 M.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

Verl.-Anst. 14 892 (Hohenzollern)

Handelszeitung.

Verl.-Anst. 14 892 (Hohenzollern)

Inserate-Preis

Die Inserate sind...

Die Inserate sind...

Nr. 59.

Freitag, den 2. Februar 1912.

106. Jahrgang.

Unsere gestrige Abendausgabe umfasst 8 Seiten...

26 Seiten.

Das Wichtigste.

- Die Erste Sächsisch-Kammer beschloß... Die Zweite Sächsisch-Kammer... Das deutsche Kronprinzenpaar... Das preussische Abgeordnetenhaus...

Oesterreichs chronische Krisis.

Nicht allein in dem Sinne kann man jetzt von der österreich-ungarischen Monarchie...

nale Ansprüche seit Herrn v. Bismarck energischem Durchsetzen als demselben...

Die Erkenntnis.

(Von unserem römischen Mitarbeiter.) Der offizielle Rote über die Beilegung...

Italien sich so zu betragen, daß Italien in ständiger Sorge um itanzische Streitigkeiten...

Der Umschwung in Paris.

(Von unserem Pariser Mitarbeiter.) Paris, 31. Januar. Das Ende der italienischen Freundschaft...

zogen, um zu fordern, daß dem Stempel der Schiffsbefehlsgewalt ein Ende bereitet werde...

Und England?

In der sozialdemokratischen Agitation spielt die Schließung Deutschlands als eines Staates...

Preussisches Abgeordnetenhause

Berlin, 1. Februar.

Die erste Lesung des Etats

wird fortgesetzt. Abg. Götting (Zell.) führte aus: Mir erheben gegen die Regierung den schwersten Vorwurf, daß sie...

Abg. Straßel (Sa.): Wenn die Konventionen lauten, sie seien im Reichstage allein für die Unterbeamten einzusetzen, so ist das eine sehr wichtige...

Abg. Hennig-Tschir (Kons.): Mir glauben die Steuerzuschüsse nicht entbehren zu können. Bei Neubildung des Kohlenindustriates müssen vor allem die Interessen der Konsumenten berücksichtigt werden...

Abg. 2. Hennig-Tschir (Kons.): Mir glauben die Steuerzuschüsse nicht entbehren zu können. Bei Neubildung des Kohlenindustriates müssen vor allem die Interessen der Konsumenten berücksichtigt werden...

Die Revolution in China.

Nach einer Meldung des 'Daiis Telegraph' aus Schanghai haben sich nicht nur die Kaiserarmeen, sondern überhaupt sämtliche kaiserlichen Einheiten...

Quantität hat die Aufgeschicht Dr. Sunateng in einer Rede Punkt für Punkt widerlegt und hat hierdurch bei seinen Anhängern einen allseitigen Eindruck hervorgerufen...

Die Tage in der Monarchie.

München, 1. Febr. (Tel.) Der Generalgouverneur beauftragte den Gouverneur von Zigar, im Beistand von Chalfar unverzüglich die chinesische Obrigkeit wiederherzustellen...

an die Zivilgouverneure der Provinz eine Depesche folgenden Inhalts gefandt: Die Regierung betrachtet den Streik als beendet...

Trotzdem sich die Regierung aber krampfhaft bemüht, die ganze Sache als ziemlich belanglos hinzustellen, scheint die Ruhe doch noch nicht so vollkommen wiederhergestellt zu sein.

Weiter wird gemeldet: Algeiras, 1. Februar. (Agence Havas.) Der Kreuzer 'Cataluna', der mit einer Flottendivision zur Begrützung des Königspaares...

Ende des Streiks? Hamburg, 1. Februar. (Priv.-Tel.) Privatdepeschen, die bei Hamburger Handelsfirmen aus Lissabon einlaufen, melden das Ende des portugiesischen Generalstreiks...

Der Krieg um Tripolis.

Der moderne Krieg. Aus Tobruk wird gemeldet: Am Donnerstag morgen stieg der Militärkommando in seinem Panzerapparat mit Hauptmann Montu als Passagier auf...

Die Pflanzungsanstalten in Neapel.

(Von unserm römischen Mitarbeiter.) Rom, 31. Januar. Die Pflanzungsanstalten in Neapel nehmen einen Umfang an, daß jetzt auch die Militäruntersuchungsbehörde mit seinem Dementi die höchst unerwünschten Zustände in ein milderes Licht rücken will...

Der portugiesische Generalstreik.

Lissabon, 1. Februar.

General Carvalho hat die ihm vom Präsidium der Republik übergebenen Jäger der Regierung mit seiner Hand ergriffen. Die Aufhebung der konstitutionellen Garantien im Distrikt von Lissabon dauert noch an...

Großeltern und Enkel.

Vater und Mutter sind wohl sicherlich gern geschehene Gäste bei dem kleinen Volk in der Kindersubstanz...

Großeltern und Enkel! Eigentlich liegt der Ring des Lebens in diesen Gliedern beschlossen. Denn die einen stehen vor dem geheimnisvollen Dunkel, dem die andern eben entstiegen sind...

Und dann noch ein Moment, das in der Beurteilung nicht übersehen werden darf. Die Großeltern sind ja alt geworden, und man braucht nur älter zu werden, um milder zu sein...

Und auch der Vergangenheit leben ihre Gedanken wieder zurück in die Gegenwart, und wie ihre Hände auf der Zeitlinie ruhen, die zu ihren Füßen spießt, da schweben ihre Phantasien noch weiter...

Lächeln meiner Tochter - Du mein süßes Kind, Wenn du die Hände Rimmst, denk Leichentanz, Rimm ins volle Leben Weinen Segensspruch. Und sollte sich dieses Zukunftsbild auch nicht erfüllen, ein Gedanke, den sie geistig auch noch weiterhin...

Giovanni Sgambati. (Zur Erstaufführung seines 'Requiem', Op. 38, in Leipzig am 12. Febr. durch die Singschule mit unter Beachtung einer allgemeinen Einleitung von Prof. Dr. Fr. Waldsch, Lüdingen.) G. Sgambati wurde am 18. Mai 1848 in Rom geboren...

Wesley als Werk bildet die Schilderung des Weltgerichts in Dies irae getrieben über zwei Jahre hinweg. Alle anderen Teile der Wisse treten dabei zurück...

Lächeln meiner Tochter - Du mein süßes Kind, Wenn du die Hände Rimmst, denk Leichentanz, Rimm ins volle Leben Weinen Segensspruch. Und sollte sich dieses Zukunftsbild auch nicht erfüllen, ein Gedanke, den sie geistig auch noch weiterhin...

Giovanni Sgambati. (Zur Erstaufführung seines 'Requiem', Op. 38, in Leipzig am 12. Febr. durch die Singschule mit unter Beachtung einer allgemeinen Einleitung von Prof. Dr. Fr. Waldsch, Lüdingen.) G. Sgambati wurde am 18. Mai 1848 in Rom geboren...

Wesley als Werk bildet die Schilderung des Weltgerichts in Dies irae getrieben über zwei Jahre hinweg. Alle anderen Teile der Wisse treten dabei zurück...

Wesley als Werk bildet die Schilderung des Weltgerichts in Dies irae getrieben über zwei Jahre hinweg. Alle anderen Teile der Wisse treten dabei zurück...

Giovanni Sgambati. (Zur Erstaufführung seines 'Requiem', Op. 38, in Leipzig am 12. Febr. durch die Singschule mit unter Beachtung einer allgemeinen Einleitung von Prof. Dr. Fr. Waldsch, Lüdingen.) G. Sgambati wurde am 18. Mai 1848 in Rom geboren...

Wesley als Werk bildet die Schilderung des Weltgerichts in Dies irae getrieben über zwei Jahre hinweg. Alle anderen Teile der Wisse treten dabei zurück...

Abg. Liebknecht: Freie Votations- und Wahlordnung...

Abg. Bohmann (Reil.): Wir haben die Finanzreform...

Letzte Depeschen und Fernsprechmeldungen.

Der Krieg um Tripolis.

London, 1. Febr. (Tel.) Londons Agentur berichtet aus Tripolis...

Die Besetzung der 'Castro' und 'Manaba'...

Paris, 1. Febr. (Tel.) Offiziell wird gemeldet, daß die Verhandlungen über die im Haager Schiedsgericht...

Ein Zwischenfall im Hafen von Sues.

Konstantinopel, 1. Febr. (Telegramm.) Der Kapitän des Dampfers 'Tevere'...

Die ungarische Wehrverträge.

Paris, 1. Febr. (Tel.) Die formellen Verhandlungen des Ministerspräsidenten...

Theater und Konzert.

Leipzig, 2. Febr.

Schauspielhaus. ('Die Schmetterlingsflucht.') Was kleinen Anfängen heraus geholt...

XV. Gewandhauskonzert.

Der etwa noch der letzten Konzerte war, Brahm's habe keinen Namen...

Besprechung des Budgets im französischen Senat.

Paris, 1. Febr. (Tel.) In der heutigen Sitzung des Senats erklärte Finanzminister...

Kein britisch-russisches Protektorat über Persien.

London, 1. Febr. (Tel.) Wie das Reutersche Bureau erfährt...

Erhöhung des niederländischen Heereskontingentes.

Haag, 1. Febr. (Tel.) Die Erste Kammer nahm die Resolution des Militärgesetzes...

Das Notoproprio in Holland.

Haag, 1. Febr. (Tel.) Der Justizminister erklärte in der Ersten Kammer...

Zur Feier der Großjährigkeit des bulgarischen Thronfolgers.

Sofia, 1. Febr. (Tel.) Prinz Friedrich Leopold ist heute nachmittags 1/2 Uhr im Sonderzug hier eingetroffen...

Näuberische Bulgarenbanden.

Saloniki, 1. Febr. (Tel.) Zwei vom Maritimo in Salonika heimkehrende Kaufleute...

Die revolutionären Unruhen in Mexiko.

San Juan, 1. Febr. (Tel.) Dem gestrigen Aufstand in Ciudad Juarez folgten nachts weitere Unruhen...

Schiffungslad auf dem Niederrhein.

Hamborn, 1. Febr. (Tel.) Als heute morgen kurz vor 8 Uhr eine Anzahl Arbeiter...

Letzte Handelsnachrichten.

Wien, 1. Febr. (Tel.) Im Verlaufe der heutigen Sitzung der ständigen Kommission der Internationalen Konferenz...

Londoner Wollauktion vom 1. Februar.

(Privattelegramm.) Gute Merinos bei lebhaftem Geschäft...

Wollauktion vom 1. Februar. (Tel.) Serienscheidung der Braunschweiger...

Paris, 1. Febr. (Tel.) Wie die Zeitung 'Liberte' erfährt...

Paris, 1. Febr. (Eigene Drahtmeldung.) Die Börse war anfangs besperrt...

Madrid, 1. Febr. (Wochensatz auf Paris 107.80.) Die Börse war anfangs besperrt...

London, 1. Febr. (Tel.) Die Börse war anfangs besperrt...

London, 1. Febr. (Tel.) Die Börse war anfangs besperrt...

London, 1. Febr. (Tel.) Die Börse war anfangs besperrt...

London, 1. Febr. (Tel.) Die Börse war anfangs besperrt...

London, 1. Febr. (Tel.) Die Börse war anfangs besperrt...

London, 1. Febr. (Tel.) Die Börse war anfangs besperrt...

London, 1. Febr. (Tel.) Die Börse war anfangs besperrt...

London, 1. Febr. (Tel.) Die Börse war anfangs besperrt...

London, 1. Febr. (Tel.) Die Börse war anfangs besperrt...

London, 1. Febr. (Tel.) Die Börse war anfangs besperrt...

London, 1. Febr. (Tel.) Die Börse war anfangs besperrt...

London, 1. Febr. (Tel.) Die Börse war anfangs besperrt...

London, 1. Febr. (Tel.) Die Börse war anfangs besperrt...

träge des Auslandes am Bondenmarkt von 5-10 000 Stück Aktien...

Einzelumsätze: Reading 184 000 Shares, höchste und niedrigste Kurse...

Nach späteren Meldungen haben in den Schlußstunden des Börsenverkehrs...

Der Börsenmarkt erklärte den Anstich der Festsetzung der Effekten...

Chicago, 1. Februar. (Schluß.)

Table with 4 columns: Name, Price, Change, and another Price. Lists various commodities like Wheat, Corn, etc.

Chicago, 1. Februar. (Privattelegramm.) Die Haltung am Baumwollmarkt...

Chicago, 1. Februar. (Privattelegramm.) Am Kaffeemarkt...

Chicago, 1. Februar. (Privattelegramm.) Am Weizenmarkt...

Chicago, 1. Februar. (Privattelegramm.) Der Maismarkt...

Chicago, 1. Februar. (Privattelegramm.) Der Weizenmarkt...

Chicago, 1. Februar. (Privattelegramm.) Der Maismarkt...

Chicago, 1. Februar. (Privattelegramm.) Der Weizenmarkt...

Es ist stadtbekannt,
dass man bei mir gut und preiswert kauft

Röstkaffee
Tee
Kakao.

Herm. Schirmer Nachf.
Leipzig, Grimmaische Str. 32.
Fernsprecher 709 Postscheckkonto 2560.

VEREIN zur ARBEITSBESCHAFFUNG FÜR BEDÜRFTIGE GEWANDGÄSSCHEN KAUFHAUS.



ARBEIT IST DIE BESTE HILFE IN DER NOT.

Ausstellung
unseres auf der Hygiene-Ausstellung, Dresden, mit der „Silbernen Medaille“ ausgezeichneten
Krankenbettes u. Krankenwäsche,
zu deren Besichtigung höflichst einladet
Der Vorstand.

3.00 **So lange der Vorrat reicht,** **3.00**
Originalwerke, die wir unseren Lesern
empfehlen, sind zu besonderen Preisen
zu haben. **Friedrich der Grosse und seine Zeit** in Bild und
Wort. 192 Seiten. 3.00 M.
In Original-Fachbinden von Meissner, Camphausen, Schönbach,
Schöbel, R. Sch. Grosse, v. H. v. H., Grosse, Grosse, Grosse,
Kampff und anderen Meistern auf Kunstdruck gedruckt in hoch-
eleganter, geprägter Einband. Zum Ausnahmepreis von 3.00
M. erhältlich nur in unserer Hauptexpedition, unseren Filialen
und bei unseren Trägern.

Heute Freitag, Feurichsaal, 8 Uhr, Schulstrasse 1:
Liederabend Julia Hostater
Am Klavier: **Erich J. Wolff.**
Gesänge v. Caldara, Paradisi, Haydn, Schumann, Brahms, Liszt,
Wolf, Duparc, Saint-Saëns und Debussy.
Konzertflügel: C. Bechstein a. d. Niederl. v. C. A. Klemm.
Karten à 1, 1/2, 2, 3, 4 M bei C. A. Klemm, Neumarkt 28, Fr. Jost,
Petersteinweg 1, J. H. Robelsky, Schulstrasse 1, u. Abendkasse.

Unterricht
Handelskurse für jg. Mädchen
Ostern 1912. Beginn 15. April.
Dauer 6 Monate.
Man veranlaßt kostenl. Ausk. u. Prosp. 11.
Unterrichts-Anstalt
für Schreiben,
Handelsbücher
u. Sprachen von
Rackow & Schmidt,
Thomaring 18. Tel. 1345.
Tages- u. Abendkurse f. Herren u. Damen,
schnelle u. gründl. Ausbild. v. Buchhalt.,
Korresp., Stenogr., Maschinenschr. usw.
70 Schreibmaschinen.
Eintritt tägl. Ausk. u. Prosp. A. kostenl.
401792

Gründl. Vorbereitung
für alle Stufen höherer Schulen.
Besondere Rufe für die
Einjährigen-Prüfung
durch mehrere akad. geübte Lehrer. C. H.
unter Z. 5322 Uged. d. St. erb. 01001

Möhrings
Sprachen- und Handelslehr-
Institut, Kupfergasse 12, III.
Gründl. Unterricht in allen Sprachen
Buchhaltung, Rechnen, Handelslehre und
Korrespondenz. 01000

Priv.-Tanz-Unterricht
H.P. post Tutzschke 22
Einzig vollständiger Unterricht. 01001
Spez. für ältere Damen und Herren,
Musik, u. Unterr. jederzeit, a. Sonntag.

Damen-Prüfer-Unterricht Sächs.
Lehrer: **W. Müller**, erzieht gr. ab-
t. in Damen-Zeitungs-Prüf. 33, I. 01012

Schweineschlächtere! u. Versandhaus
Robert Röser
prämiiert mit „Goldener Medaille“
empfehlen: pa. Schweinefleisch à 1/2 Pf. 65 M. Schweinefleisch, Würste
und Fleischwaren zu billigen Tagespreisen.
Auf meine Schweinefleisch, Kochfleisch nach Bedarf hier vorzuziehen, mache
ich ganz besonders aufmerksam. Preis großer Käse vorhanden. 01001
Stadtgeschäft: Leipzig-Königsplatz, Wallwitzstrasse Nr. 2.

Nur Hainstrasse 21.
Durchgang „Goldener Elefant“ werden
30 Prima Landschweine Pfd. 64—68 Pfg.
10 Kälber Pfd. 70—80 Pfg. verpfundet.

Heute Freitag, 8 1/2 Uhr, Kaufhaus, **Klavierabend**
Rudolph Ganz
Kompositionen (Sonata appassion., Chopin, Blanchet, R. Ganz u. L'ext
Karten à 1, 1/2, 2, 3, 4 M bei C. A. Klemm, Neumarkt 28,
Fr. Jost, Petersteinweg 1, Kast. Miesel u. Abendkasse.

Morgen Sonnabend, Letzter Liederabend
Mysz-Gmeiner
Kais. u. Königl. Kammerkapellmeister.
Am Klavier: **Eduard Behm.**
Lieder von Schumann, Brahms, Beethoven, Friedländer, Strauss.
Konzertflügel: C. Bechstein a. d. Niederl. v. C. A. Klemm.
Karten à 1, 1/2, 2, 3, 4 M bei C. A. Klemm,
Neumarkt 28, und Fr. Jost, Petersteinweg 1.

Nächsten Sonntag, 4. Febr., 7 Uhr, Kaufhaus.
Beethoven-Schnabel-Flesch
Sonaten C-moll op. 30; G dur op. 96, Kreuzer-Sonate. (Auf Wunsch.)
Konzertflügel: C. Bechstein a. d. Niederl. v. C. A. Klemm.
Karten à 1, 1/2, 2, 3, 4 M bei C. A. Klemm, Neumarkt 28,
Fr. Jost, Petersteinweg 1, u. Kast. Miesel.

Nächsten Sonntag, 4. Febr., 8 Uhr, Feurichsaal.
Robert und Fanny KOTHE
I. Das vollst. neue 8. Programm.
II. Gesänge: Lante u. Viola da Gamba.
III. Andante f. Lante u. Viola da Gamba.
IV. Viola da Gamba: Fanny Kothe.
Karten à 1, 1/2, 2, 3, 4 M bei C. A. Klemm, Neumarkt 28,
Fr. Jost, Petersteinweg 1, und Univ.-Kast. Miesel.

Mittwoch, 7. Febr., 1/8 Uhr Zentralth., Kammermusik.
Klavierabend Engene Loutsky
Karten à 1, 1/2, 2, 3, 4 M bei C. A. Klemm, Neumarkt 28,
Fr. Jost, Petersteinweg 1, u. Universitäts-Kast. Miesel.

Freitag, 9. Febr., 1/8 Uhr, Kaufhaus: Einziger Liederabend
EDYTH WALKER
Kais. u. Königl. Kammerkapellmeisterin.
Am Klavier: **Josef Pembaur.**
Karten à 1, 1/2, 2, 3, 4, 5 M bei C. A. Klemm, Neumarkt 28
Fr. Jost, Petersteinweg 1, und Kastellen Miesel.

Der Santo-Staubsauger
Ist der einzige Apparat, der bei grösster Einfachheit, Billigkeit,
minimalen Stromverbrauch, vorsehmer Ausstattung, garantierter Dauer-
haftigkeit leistet, was ein Staubsauger leisten muss.
Der „Santo“ ist daher unentbehrlich für: Private, Banken,
Hotels, Cafés, Geschäftshäuser, Kliniken etc. etc.



Vorführung bereitwilligst ohne Kaufverbindlichkeit.
Felix Graichen Nachf.
Leipzig, Lipsiahn (Barfußgasse 12). — Tel. 13451.

Schwerhörigen
große Erleichterung durch Erlernen der Lippenlaut (Methode
Julius Müller-Walle). Kein langjam. mühsames Sprechen,
die gewöhnliche Unterweisung wird abgelehnt. Methode von
Cherodien warm empfohlen. 3 Probestunden werden gratis
erteilt. Der nächste Kursus beginnt am 6. Februar.
Nächste Kostprobe 10—11 und 3—4 Uhr. **Helene
Muhle, Leipzig, Marktstraße 10, II. L. Telefon 1742.**

Maskenkostüme für Herren
von 1.50 M an zu verleihen. Tel. 90 15
Tierele u. Volkstrachten, Tiere. 01001
Richter, Berliner Str. 6, I. u. II. Etz.

Effektive täglich frische
la. Bauern-Süßrahm-
Zentrifugen-Butter
a. Ferkel 9 und Jans 12—
13. 01001
Kaufmann in Hannover.

Bouillon-Würfel
auch Suppenwürfel, vorzüglich für
Biberrostwürfel, effizient billig
J. B. Mundstock,
Taubchenweg 90.
Telephon 11221. 01001
Vertreter gesucht.

Verkäufe.
50 000 qm
Land
10 Minuten Bahnfahrt vom Bahnhof
Hagen b. direkt am See, schön, gesund
hat lauge, Wälder, u. s. w., billig vom
Besitzer zu verkaufen. 01001
Dresden u. S. 25 an die Gg. d. St.

Brillanten
die zu den allerbesten Qualitäten.
Seltene Gelegenheitskäufe.
Vergoldete Ringe, Gold, Silber, Ope-
ringe, Armb., Uhren, Ketten werden
jetzt, um zu räumen, zu niedrigen
Preisen in ihrem Besitz befindl. zum
Verkauf. Ich bin von mir nach und
nach geben vor aufkaufen. dass
Kommunikation. Ich bin nicht, und
sowas ich die bill. Preise haben.
Am Freitag, 19. II., E. Schramm.

Pianos
kauf, Miete, Teilzahlung.
Gebr. Zimmermann, A.-G.
Grösste Pianofabrik in Europa
Verkauf u. Miete: Leipzig,
Leipzig, Grosse Str. 13, 1. Stock

Zinshaus,
für kleineres Geschäft vorzüglich passend
bei 12—15 000 Mark Kapitalien sofort
zu verkaufen. 01001
W. Offerten nur von Selbstkäufern
erhalten u. C. 218 an die Gg. d. St.

Robert Röser,
Lehrer in, Wallwitzstr. 2.

Eckhaus
für 15500 M bei 30000 M Anzahlung.
sofort zu verkaufen. Rab. Kost. erteilt
R. Röser, Neumarkt 28, II. Tel. 4891.

Transmissionsteile.
Kunstg.-Anlagen 50 mm Durchmesser,
400 mm Ausladung, Stück 6.50 M.
Niemerfelden in allen Größen, sowie
Wellen in verschiedenen Stärken. Zu
erhalten im Leipziger Tageblatt, Johannes-
straße 8. 01001

Grundstück,
welches sich wegen seiner außerordentlich
günstigen Lage und vorzüglicher Ein-
teilung und Ausstattung für einflüchriges
Hotel ganz besonders eignet, sofort billig
zu verkaufen. 01001
Für Selbstkäufer wollen sich an
R. Röser, Neumarkt 28 wenden.

Thiermarkt.
Gr. Auswahl von: Kanarienv.,
Goldhamster, Meersch., Gorgon, Vireo, etc.
best. Sommerküchen, sowie alle Sorten
pr. Vogelunterstützung. 01001
Max Kraft, Querstraße 17.

Bauplätze
m. konzessionierten Zeichnungen
— in bester Lage von Engel-dorf —
Bauweise: Part. und 2 Etagen, Einzel- und Gruppenhäuser, unter
günstigen Bedingungen, event. mit Baugeldgewährung, zu verkaufen.
Pläne und Bauzeichnungen liegen für Interessenten zur gef.
Einsichtnahme aus.
Leipziger Terrain-Gesellschaft
Nonnenmühlengasse 2/4. 01001. 01001 über Neues Rathaus

Letzte Gelegenheit
zum Erwerb von in Alt-Leipzig — unmittelbar am Waide —
in der Hofstraße, südlich von der Lorenzbrücke, gelegenen
Baustellen
für offene, dreigesch. Gewerbe, Kaffeehaus zu errichten bei der
Grundstücks-Gesellschaft in Leipzig.
Rathaus-Platz-Strasse 18. 01001

Bauplätze für Fabriken
mit und ohne Gleisanschluss sowie für Wohnhäuser verkauft unter
günstigen Bedingungen. 01001
Leipziger Westend-Baugesellschaft, L.-Schleusenstr. Könnertstr. 2.

Pila
das beste,
ausgiebigste und daher
billigste aller Schuhputzmittel
Verlangen Sie nur Pila

Amtlicher Teil.

Seine Majestät der König ist hochehrentet gewesenen über den warmen, aus freuem und anhänglichem Herzen kommenden Empfang, der ihm auch dieses Jahr wieder zuteil geworden ist von allen Kreisen der Bevölkerung der Stadt und der angrenzenden ländlichen Ortschaften, insbesondere auch über die herzliche und jubelnde Begrüßung seitens der Studentenschaft, wie seitens der Beamten- und Arbeiterschaft der von ihm besuchten industriellen Unternehmungen.

Königlichen Dank

auszusprechen.

Leipzig, den 31. Januar 1912.

Der Kreishauptmann, v. Burgsdorff.

Erweiterungsbau des Johannishospitals in G.-Thonberg an der Riebeck- und Stötterischer Straße.

Unter den Allgemeinen Lieferungs- und den besonderen Bedingungen sollen die Zimmerarbeiten vergeben werden. Die Arbeitsverhältnisse können beim Hochbauamt, Neues Rathaus, II. Obergeschoß, Zimmer Nr. 408, eingesehen oder gegen Porto und bestellgeldfreie Einbindung von 10 Mk bezogen werden.

Für den Neubau im Hädtischen Gewerke II in L.-Connewitz soll der Betrieb und die Abfuhr von rd. 4000 qm Ackerboden zum Grundstück des Gewerks II in L.-Connewitz vergeben werden. Die Bedingungen können, soweit der Vorrat reicht, bei der Bauabteilung des Amtes für die Hädtischen technischen Werke, Brühl 80, II., Zimmer Nr. 109a, wo während der Geschäftsstunden auch die Pläne ausliegen, zum Preise von je 50 Mk entnommen werden.

Sparkasse Schönefeld.

Sparverehr im Januar 1912: 5367 Einzahlungen im Betrage von 654 515 A 74 A, 3018 Rückzahlungen " " 556 797 " 63 A, 481 neue Bücher. Einlegeranzahlen 21 123 670 A, Zinsfuß 3 1/2 %/o tägliche Verzinsung.

Sparkasse der Stadt Grimma.

Unter Haftung und Sicherheit der Stadtgemeinde. Einlegeranzahlen: rund 11 240 000 A - A, Reiseren: 562 000. Vom 1. Januar bis 31. Januar 1912 wurden bewirkt: 3188 Einzahlungen im Betrage von 321 386 A 78 A, 1889 Rückzahlungen " " 299 868 " 54 A, Der Gesamtumsatz betrug 915 868 " 68 A. Tägliche Verzinsung der Einlagen mit 3 1/2 vom Hundert jährlich.

Sparkasse Oetzsch.

Sparverehr vom 1. Januar bis 31. Januar 1912: 1964 Einzahlungen im Betrage von 319 622 A 25 A, 1027 Rückzahlungen im Betrage von 151 783 A 97 A, Kassenumsatz 649 859 A 41 A, 258 neue Bücher.

Sparkasse Liebertwolkwitz.

Unter Garantie der Gemeinde. Einlegeranzahlen: 20 219 303 A 50 A, Reiseren: 1 011 000 A - A. Sparverehr vom 1. Januar bis 31. Januar 1912: 3174 Einzahlungen im Betrage von 524 529 A 42 A, 2004 Rückzahlungen im Betrage von 411 192 A 04 A. Tägliche Verzinsung der Einlagen mit 3 1/2 %/o.

Aus den übrigen Amtsblättern.

In das Güterrechtsregister ist eingetragen worden: Die Verwaltung und Ruegung des Bräutolden (Dr. phil. Karl Hermann Heinrich Philipp Fiedel) in Leipzig-Reudnitz an dem Vermögen seiner Ehefrau Emilie Fiedel geb. Bender ist durch Ehevertrag vom 23. Januar ausgeschlossen worden.

Aus Leipzig und Umgegend.

Historischer Tageskalendar für Leipzig. 2. Februar: 1887 Einweihung des neuen Konzerthaales im Städtischen Rathaus in Annenfelde des Königs.

Februar.

Der Februar ist der Schauplatz unter den Monaten. Denn er erlaubt manchen Lebensbürgern nur alle vier Jahre, ihren Geburtstag zu feiern - wenn sie lustig an seinem 29. die Welt mit ihrem ersten Schrei begrüßten. Auch sonst noch schüttelt Hansnarr Februar lustig die Schenkelstappe, wenn er mit Mummenschanz und Wasenball als Trabanten einzug hält.

eine abenteuerliche Laufbahn. Im alten römischen Kalender mit seinem Jahre von 10 Monaten fehlte er ganz. Als die Verbesserung des Kalenders erfolgte, mußte er sich bescheidenlich mit der Rolle des letzten Monats begnügen. Zum Troste wurde deshalb ihm der Schalttag beigegeben. Sein deutscher Name ist Hornung, kleines Horn, dem am diese Zeit stattfindenden Geweißwechsel des Wildes entnommen.

Das Alter der Götterwelt. In manchen Gegenden führt er den Namen Fastmond. Der Sonntag Quinquagesima nämlich, der 30. Tag vor Ostern, fällt meist in den Februar. Dieser Sonntag aber händelt die große Fastzeit an, die am Aschermittwoch beginnt. Die letzten Tage vor Fastenbeginn werden deshalb in südlichen Gegenden, auch im Rheingebiet, demütig, um den Karneval, der am Dreikönigstage begonnen hat, in rauschenden Festen zu verabschieden. „Teufelswoche“ heißt diese Zeit in Belgien, Torfektage nennt sie bezeichnend in einigen Gegenden Deutschlands der Volksgnade.

Das Alter der Götterwelt. In diesem Brauche liegt die Erinnerung an einen alten Donarskult und an den Herold des Karnevals den ehrwürdigen St. Peter mit den Jüngen des rotbärtigen Gemittergottes. Wie nahe uns der Februar schon den Frühlinge bringt, zeigt die Sonne. Am 1. geht sie 7 Uhr 42 Minuten auf und 4 Uhr 46 Minuten unter. Am 29. erscheint sie schon 6:50 Uhr und sinkt erst 5 Uhr 36 Minuten.

Des Königs Dank. Der Kreishauptmann veröffentlicht folgenden königlichen Dank: Seine Majestät der König ist hochehrentet gewesenen über den warmen, aus freuem und anhänglichem Herzen kommenden Empfang, der ihm auch dieses Jahr wieder zuteil geworden ist von allen Kreisen der Bevölkerung der Stadt und der angrenzenden ländlichen Ortschaften, insbesondere auch über die herzliche und jubelnde Begrüßung seitens der Studentenschaft, wie seitens der Beamten- und Arbeiterschaft der von ihm besuchten industriellen Unternehmungen.

Des Reichsgericht. Dem Boien Wagner, der nach Währiger Tätigkeit am Reichsgericht mit dem 1. Februar seinen Ruhestand angetreten hat,

ist von den Mitgliedern des dritten und vierten Strafenats eine goldene Taschenuhr mit Widmung geschenkt worden. Die Widmung bezieht sich auf die langjährigen treuen Dienste, die er den beiden Senats als Gerichtsdieners geleistet hat. Von seinen Kollegen erhielt Wagner einen Spazierstock mit Widmung.

Universitätsschichten. Dr. med. E. Heller, Oberarzt an der Chirurgischen Klinik im Kaiserlichen Krankenhaus St. Jakob, beachtet sich als Kandidat in der medizinischen Fakultät zu Leipzig zu habilitieren. Er wird Freitag, den 2. Februar, nachmittags 6 Uhr in dem Prüfungssaal der medizinischen Fakultät (Augusteum, Kirchenfügel, 2. Treppen) seine Probevorlesung „Über moderne Thoraxchirurgie“ halten. Die Anmeldungen zu den ärztlichen Staatsprüfungen für das Sommersemester 1912 sind bis zum 1. März 1912 d. J. bei dem königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts in Dresden einzureichen. Den Zulassungsgesuchen sind in Kürze beizufügen: Lebenslauf, Zeugnisse, Anzeigenschein, Geburtsurkunde, Studienurkunde, den mikroskopisch-anatomischen Zeichnungen, dem mikroskopisch-anatomischen Präparat, einem physiologischen und einem chemischen Praktikum, Vorkurszeugnisse, Nachweis über die vorgeschriebene regelmäßige Praktikantenzeit an den medizinischen, chirurgischen usw. Kliniken, über die Teilnahme am praktischen Unterricht in der Innere Medizin, außerdem die bereits erteilten Dispensationen und Führungszeugnisse, soweit die Führung nicht durch Schul- oder Universitätszeugnisse bezeugt ist. Bewerber in den vorgeschriebenen Fächern können die Zulassung zur Prüfung erheblich verzögern. Formulare für die Zulassungsgesuche sind in der Kanzlei der Prüfungskommission, Nikolai 11, pt. 1, zu haben. Ebendort sind auch die Formulare für die Zulassungsgesuche zur pharmazeutischen Staatsprüfung im Sommersemester 1912 zu entnehmen, die bis zum 15. März d. J. beim königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts in Dresden einzureichen sind mit Lebenslauf, Primarzeugnisse, Zeugnisse, Vorkurszeugnisse, einjährige Gehilfenzeit, Anzeigenschein, Praktikantenschein über regelmäßige Teilnahme an den analytisch-chemischen und pharmazeutischen Vorlesungen und an den mikroskopischen Untersuchungen und an den Sterilisationsübungen, eventuell früher erteilten Dispensationen und politischen oder militärbehördlichen Führungszeugnissen. Sämtliche Zeugnisse sind in der Kanzlei beizufügen. Mängel in den vorgeschriebenen Belegen können die Zulassung erheblich verzögern.

Zum 25jährigen Geburtsjubiläum der Kalenderfabrik Viebes & Teichner in Leipzig. Auf das innigste und herzlichste wurde das Jubiläum der Firma begangen. Als die Jubilare, Herren Friedrich Viebes und Carl Teichner, erschienen, intonierten Mitglieder des Leipziger Männerchors unter Leitung Gustav Wählgemuths: „Das ist der Tag des Herrn“. Im feierlich geschmückten Hauptsaal, wo das gesamte Kontor- und Reisepersonal vollständig versammelt war, hielt Herr Geschäftsführer Adam eine Ansprache. Anknüpfend an die Bedeutung des Kalenders, der in vielen Millionen jährlich von der Firma Viebes & Teichner in alle Welt verschickt wird, erwähnte er, daß neben den hervorragenden kaufmännischen Eigenschaften der Jubilar auch die Mitwirkung der Angestellten der Firma Viebes & Teichner im Bureau, in der Fabrik und auf der Reise an dem Emporblühen der Firma Anteil genommen. Nachdem überreichte er die vom Gesamtpersonal gezeichnete Ehrenurkunde mit dem Bilde der bisherigen drei Jubilar und dem Abschluß der Firma: „Unser Feld ist die ganze Welt“, sowie eine Jubelinschrift für das Kontorzimmer. Hierauf sprach Herr Alexander für das Reisepersonal

Familien-Nachrichten. Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigten hochehrentet an Leipzig, 1. Februar 1912. Lothar Wildels und Frau Liddy geb. Haugk.

M. Ritter, Beerdigungsanstalt, Feuerbestattung, nach dem vom Rate der Stadt genehmigten Tarif. Matthäikirchhof 32. Fernspr. 798 + 4994. Dauernde Ausstellung von Särgen und Urnen. Eigener reichhaltiger Fuhrpark. Filiale: Leipzig-Gohlis, Aeuss. Hallische Str. 73, Tel. 14957. Südfiliale: Südstrasse 2c, Tel. 6482.

Nicht allein die Quantität sondern die Qualität der Leser bringt den Erfolg der Anzeigen. Schlittschuhe Schneeschuhe. Rodel Kinderschritten. Hand-, Fuss- u. Bettwärmer Petroleum-Heizofen. Verdunstungs-Apparate empfohlen in größter Auswahl Berndt, Lax & Co. Detailabteilung Thomasgasse 6.

Gastwirte-Innung Leipzig. Am Dienstag, den 30. Januar, abends 11 Uhr verschied unser Mitglied Herr Adalbert Heinrich (früherer Inhaber des „Eldorado“). Wir verlor in dem Verstorbenen einen hochgeschätzten lieben Kollegen, dem wir dauernd ein ehrendes Andenken bewahren werden. Eduard Kaiser, Obermeister. Die Beerdigung findet Sonntag, den 3. Februar, vormittags 11 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt. Wir bitten unsere Kollegen um recht zahlreiche Beteiligung.

Leipziger Beerdigungs-Anstalt „Pietät“ Feuerbestattung. Matthäikirchhof 28. Zweiggeschäfte: L.-Lindenau, Odermannstr. 10. L.-Volkmarzdorf, Koordstr. 41. L.-Gohlis, Eisenacher Str. 7. Tel. 16870.

Beerdigungs-Anstalt und Feuerbestattung Mengel & Haase, früher Schönherr. Große Fleischerauge 14. Telefon 4876.

und übergab die von den Reisenden gemietete... Der Merkur, die Erdkugel beherrschend...

* Für Gasabnehmer. Schon wiederholt ist an dieser Stelle die Abnahme von Gas aus den südlichen Gaswerken empfohlen worden...

den Gasabnehmern zu Rate gezogen worden ist... zeigt, daß die angeführten Fehler lediglich auf Mängel in der Hausleitung...

k. Die Bühnengesellen Leipzigs haben beschloffen, von neuem in eine Lohnbewegung einzutreten...

* Des Gemeindevorstandes von Philippus dritter dieswintlicher Familienabend... wiewohl der Charakter einer Kaisergeburtstag-Feier trug...

als christlich-epangelische Tugenden ins rechte Licht... dabei die Geschichte aus der Vergangenheit...

* Die deutschen Handlungsgehilfen und der Wartburg-Verein... Zu Ehren des in Eisenach gewählten Reichstagsabgeordneten...

Einverständnis mit dem Redner. Herr Fritz Mantel... teilte den Eindruck in berechneten Worten...

* Leipziger Preisregeln. Sonntag, den 4. Febr. beginnt (für Bundesmittelschulen) das 12. große Leipziger Preiswettbewerb...

Standesamtliche Nachrichten vom 1. Februar und Familien-Nachrichten.

(Nachdruck nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.)

Geburten

Kammelt, Friedr. Aug. Paul, Theatergarderobe-Verleiher hier, ein Sohn. Jentler, Rich. Georg Felix, Justizier hier, ein Sohn.

Beder, August Emil Hugo Edwin, Handarbeiter, Flagwitz, eine Tochter, Helena Anna. Purtsche, Karl Oswald, Arbeiter, Lindenau, eine Tochter, Gertrud Martha.

Nachen: Treppel, Ernst, und Frau Selma geb. Reinhardt, eine Tochter. Dresden: Dr. Wolf, Albrecht, Regierungsrat, und Frau Margarethe geb. Gulden, eine Tochter.

Aufgebote

Geis, G. A. Schriftf. Connewitz, mit Hünemann, E. M. A. hier. Harth, F. H. B. Volkshilf hier, mit Bringer, M. M. A. hier.

Wlan, J. A., Expedient, Reudnitz, mit Wiener, J. Leipzig. Meiser, J. A., Bäcker, Paunsdorf b. L., mit Kauschbach, A. K., Selterhausen.

Codesfälle

Jaff, Johanne Susanne geb. Wicht, Gärtners Ehefrau hier, Braut, 7. 6. 3. 5 M. Keifels, Reinhold Wra, Handlungsgehilfen S. hier, Frankfurt Str. 27, 8 M. 9 T.

Chemnitz: Griffl, Anna geb. Stein, 68 J. - Boehm, Gabriele, 7 in New-Britain, Conn. (Amerika). - Wither, Heinz, - Jösel, Waldemar, Fabrikant, 59 J., Ch-Gablenz.

Verlobungen geben bekannt:

Dresden: Knaebe, Paul, Fabrikbesitzer, und Frau Lina geb. Scheffel die Verlobung ihrer Tochter Alice mit Hesse, Wilhelm, - Witschke, Albin, Kaufmann, und Frau Margarete geb. Reinhardt, Dresden-N., die Verlobung ihrer Tochter Ella mit Harting, Kurt, Regierungsbaummeister bei d. Bundesdeputation Hamburg, Leutn. d. Reg. im 10. Reg. Sächsl. Inf.-Regt. Nr. 134. - Reinhardt, Adolf, und Frau Käthe geb. Schend, Dresden-N., die Verlobung ihrer Tochter Elisabeth mit Heine, Arthur, Architekt, Leutn. d. R. im 1. R. S. Feldartillerie-Regiment Nr. 12, Meißen.

Freiberg: Wollmann, Anna, mit Herrmann, V. Gsch.-Köhndorf (Sa.). - Ritche, Max, Baumstr., und Frau Gertrud geb. Hücher, Groß-Köhndorf, die Verlobung ihrer Tochter Marike mit Dr. phil. Schute, Oberleutnant d. Inf., Berlin-Steglitz. Magdeburg: Hilmar, Anton, u. Frau, Magdeburg die Verlobung ihrer Tochter Johanna mit Keller, Oscar, Fabrikant, Ebingen (Württemberg). Plauen i. O.: Schnitz, Hedra, Paula, mit Ebeling, Otto, Kaufmann, Halberstadt.

Eheschließungen

Juchmann, Erich Johannes, Buchbinder hier, mit Brenke, Clara Käthe, hier. Müllers, Hans Arthur, Hauptmann und Kompagnieführer im 7. Inf.-Reg. Nr. 106, Gohlis, mit Wilemann, Antonie Hertha Irmgard, hier. Meibner, Karl, Kaufmann, Kaufm. Volontär hier, mit Fante, Marie Karoline, hier. Meißner, Hermann Franz Otto, Gastwirt hier, mit Bär, Anna Luise, hier. Beder, Adolf, Versicherungsbeamter, Gohlis, mit Weiss, Luise Johanne Wally, Reudnitz. Reuber, Erich, Maler, Buchf. u. Bind. hiesig, mit Schöbe, Anna Margarethe, Reudnitz. Rogner, Berthold Wlth., hiesig, Berufsfeuerwehrmann, Anger-Crottendorf, mit Babel, Luise Martha, Leipzig. Sed, Alfred, Oberpostbeamter, Stötteritz, mit Boigt, Anna Emma, Anger-Crottendorf.

Müller, Friedr. Rob., Postbote, Gohlis, mit Tänger, Marie Anna, Gohlis. Pannicke, Fritz, Müller, Liebertsdorf, mit Kaufmann, Hulda Ella, Gohlis. Petermann, Hermann Ernst, Eisendreher, Lindenau, mit Müller, Minna Ella, Lindenau. Erdmann, Arno, Tischler, Lindenau, mit Tischendorf, Hedra Ida, Lindenau.

Chemnitz: Krotsche, Wilhelm, Blumen- und Gärtnerei-Inhaber, mit Lehmann, Emma, - Seiffert, Walter, Ingenieur, mit Kump, Elisabeth, - Berger, Rudolph, Handlungsgehilfe, mit Böhm, Auguste, - Frandt, Rich., Konditor, Wittwe, mit Glöckner, Marie, Chemnitz. Erfurt: Oppenheim, Hermann, mit Baben, Johanna.

Autenburg: Drenzel, Albert, - Reinhold, Walter. Hirschbach, L. B. Hill, Maria Ida geborene Reuber, 48 J. Wanger, Karhe, Hedwig, - Kolbe, verw., Anna geb. Vogel. Vorna: Jischer, Ernst, Privatmann.

Frankenberg (Sa.): Meier, verw., Agnes, verw. gew. Weber geb. Wölbe, 70 J. - Brethler, Auguste Bertha geb. Johs, 49 J. Freiberg: Bogganz, verw., Wilhelmine Clara geb. Wieland, 70 J. - Koch, Otto Friedrich, Maschinenhelfer, 33 J. Grimma: Schneider, Friedrich Wilhelm, Bahnwärter, 36 J., Kleinfeinberg. Ramey: Käge, Johann Ernst Gottlieb. Lausitz: Kupfer, Friedr. August, Privatmann. Magdeburg: Theune, Wilhelm, Kaufmann, 55 J. - Wildberger, Otto, Kap. Oberamtmann, 80 J., Meichenhofen, - Berger, Adolph, Stadtschreiber, Ritter uim. 78 J., Gabelnburg. Meißen: Wolf, Conrad, Herr, Schmidemittl., 65 J. - Jortz, Emilie Ernestine geb. Uhlmann, 68 J., Luga. Ohsch: Dora, Heinrich. Pirna: Kade, Theodor Emil, Kaufm., Dohna. Plauen i. O.: Schöcher, Carl Christian, 68 J. - Jaumel, Selma Ella geb. Hornfeld, 67 J. - Kober, Otto Johannes. Reisa: Neiger, Marie. Weimar: Hertel, Minna geb. Weisinger, Leders Witwe, 79 J. Zwida: Anders, Hermann, Bergmann, 34 J.

familiären Charakter, eben deswegen, weil man sich untereinander kennt, Grütze austauscht, Bekanntschaften schließt, alte erneuert, und so ist den Festen stets ein harmonischer Verlauf gesichert.

1. Arbeitslosigkeit in den Jahrvorständen. Nach amtlicher Zusammenstellung waren im vierten Vierteljahr 1911 in 53 verschiedenen Jahrvorständen mit zusammen 2 038 002 Mitgliedern am Ende des Vierteljahres am Orte und auf der Reife 47 196 Mitglieder arbeitslos.

2. Waisenball in Sanssouci. Die Karnevalslust in Leipzig ist jetzt auf dem Höhepunkt angelangt, und wenn sie sich auch von der vielbesprochenen in den rheinischen und holländischen Städten im wesentlichen unterscheiden mag, das eine ist sicher nicht zu verkennen, daß es auch der Leipziger versteht, sich auf seine Art seinen Karneval zu bereiten und zu begehen.

3. Ueber die politische Lage Deutschlands nach der Reichstagswahl spricht Herr Dr. Henrich in einer Verlesung des Deutschen Vereins Leipzig, zu der auch Gäste willkommen sind, am 6. Februar d. J. abends 7 1/2 Uhr, im Thüringer Hof, Burgstraße.

4. Große Kaninchenausstellung des Bundes Deutscher Kaninchenzüchter. Die Reichshalle der Städtischen Brauerei öffnet morgen Sonnabend mittags 12 Uhr die Tore zur reich besuchten Kaninchenausstellung.

5. Feuerbericht. Donnerstagmorgen 12 Uhr 48 Min. wurde der Offizierskaserne Feuer Gabelbergerstraße Nr. 17 gemeldet.

6. Im Café Bauer konzertiert seit dem 1. Februar eine neue Kapelle, die durch die Kunst ihres Kapellmeisters Beachtung verdient. Der russische Violinist Sergius Kollif ist ein anerkannter Künstler.

* Diebstahl. (Bei der hiesigen Sparkasse) wurden im Januar 3174 Einzahlungen von 524 530,42 M bewirkt, dagegen erfolgten 2904 Rückzahlungen von 411 192,04 M.

* Dehls. (Bei der hiesigen Gemeindeparkasse) wurden im Monat Januar in 1964 Fällen 319 623,25 M Spareinlagen bewirkt.

Räuberischer Ueberfall.

Durch Extrablätter gaben wir bereits gestern nachmittag von dem räuberischen Ueberfall Kenntnis, der gestern mittags 2 Uhr in dem Hause Lufstraße 6 in Leipzig-Volkmarisdorf verübt wurde.

In dem Hause Lufstraße 6 in Leipzig-Volkmarisdorf betreibt seit mehreren Jahren der Kaufmann C. H. Wille ein Kolonialwarengeschäft. Wille ist seit dem vorigen Jahre Witwer und hat seit dieser Zeit eine Nichte, die am 12. Januar 1872 in Jahnitz geborene Wilhelmine Wille, als Wirtschaftlerin bei sich wohnen.

Der am 17. Februar 1896 in Leipzig-Volkmarisdorf geborene Arbeiter Otto Max Opitz war Patenkind der verstorbenen Frau Wille und hat infolgedessen die Gepflogenheiten in der Wille'schen Familie gelernt, auf die er seinen Plan, die Nichte Wille's zu überfallen, aufbaute.

Hermel verließ gehaltenen Hammer hervor und schlug mit diesem auf Fräulein Wille ein. Er traf sie in der Mitte des Kopfes und brachte ihr eine etwa 3-4 Zentimeter lange Wunde bei. Fräulein Wille taumelte im Moment zurück, war aber nicht beunruhigt und rief nach ihrem Onkel, der im Nebenzimmer schlief.

Die Polizei vernahm zunächst die im Hause Lufstraße 3 wohnenden Eltern des Opitz und erkundigte sich nach dessen Gewohnheiten. Dadurch brachte sie die Wohnung eines in der Burgener Straße wohnenden Freundes des Opitz in Erfahrung.

Wetterkarte vom 1. Februar.



Witterungsbericht: Während das gestern früh am Bodensee Meeresspiegel bedäufliche tiefe Barometerminimum mit mäßiger Geschwindigkeit ostwärts weiterzog, fanden in allen Teilen Deutschlands lang, anhaltende Niederschläge, hauptsächlich Schneefälle statt.

nung abends durchwärmte, und dorthin hatte er sich gleich nach der Zeit begeben, und sich im Zimmer eingeschlossen. Man überraschte ihn beim Kaffeetrinken.

Bei seiner Vernehmung gab Opitz an, daß er Fräulein Wille nur habe bedauern wollen, um dann die Ladenkasse zu rauben. Dem Hammer hatte er nicht aus der erteilten Wohnung, sondern sich diesen zwei Stunden vorher von seinem Freunde entliehen.

Uebrigens hatte er einen gleichen Anschlag vorgelesen bereits auf seinen Vater unternommen. Als ihn dieser nämlich darüber zur Rede stellte, daß er die Fortbildungsschule geschmäht hatte, zog er plötzlich einen Revolver aus der Tasche und wollte auf seinen Vater schießen.

Aus Sachsen.

† Großjöhren, 1. Februar. (Ueberfahren.) Im Abraumbetriebe der Grube „Dora und Helene“ hier wurde heute der 28 Jahre alte Arbeiter Dimitro Kostjowitsch beim Ueberfahren des Seiles von einem Seilzug überfahren.

* Grimma, 1. Februar. (Bei der hiesigen Sparkasse) wurden im vergangenen Monat 3155 Einzahlungen im Betrage von 321 386,78 M bewirkt, dagegen erfolgten 1389 Rückzahlungen im Betrage von 289 538,54 M.

wol. Habeburg, 1. Febr. (Der diesjährige Verbandstag des Sächsl. Gastwirtsverbandes) verbunden mit einer Ausstellung für das Gastwirtsgeerbe, heimliche Industrie und Kochkunst, wird in den Tagen vom 8. bis 17. Juni in hiesiger Stadt veranstaltet werden.

k. Steinfelds, 1. Febr. (Ein Expeller) treibt hier sein Unwesen. Er hat von einer hiesigen Familie unter Androhung von Gewalttätigkeiten eine größere Summe verlangt.

Mitteilungen des Sächsischen Gastwirtsverbandes.

Rüch-Jahnnung zu Dresden. Der vom Obermeister E. Köhlinger geleiteten Veranstaltung vom 15. Januar lagen die Statuten der Altersrentenkasse sächsischer Danwerker vor.

Bericht des Berliner Wetterbureaus vom 1. Februar.

Table with columns: Station, Temperatur (Mittags, Abends, Morgen), Wind, Bewölkung, Schneehöhe. Lists various stations like Berlin, Hamburg, Leipzig, etc.

hiesigen Handwerksausstellung im Jahre 1914 wurde beauftragt, Ferner lag ein Wertblatt für die Beherrschung des Köchberufs vom Innungsamt aus und wurde für gut befunden.

Vergnügungen.

* Kritikalpale-Theater. Das heutige Künstlerpersonal hatte bei seinem Debüt einen großen Erfolg zu verzeichnen.

* Zwei Vögel. „Ein Himmelfahrer an der Kinnlade“ betitelt sich das heute stattfindende Musikstück in den drei Akten. Eine vielversprechende Besetzung, welche dem Stücke einzufließen die umfangreichsten Vorbereitungen getroffen hat.

* Stadt Chemnitz, Nikolaistraße 16. Sind der gewöhnlichen Familien- und Gesellschaften im nächsten Jahr im Zentrum der inneren Stadt gefügiger sächsischer Arbeiter.

* Galtorf Schacht, Joh. Max Rier, Friedrichstraße 90. Heute abend 8 1/2 Uhr Konzert und kleiner Sinner Ball. Köstliche Sonntag Kritikpale-Dinner. Die großen Hochzeiten haben begonnen.

* Kleine Schenke, Joh. Franz Schick, Leipziger-Baum. Dem heutigen Kritikpale geht ein großes humoristisches Konzert der patriotischen Damer-Dinner voraus.

* Wankow, Joh. Georg Rempel, Dresdenstraße 26. Heute abend findet am 1. Februar ein kleines Konzert statt. Sonntag Kritikpale-Dinner und Mittwoch, den 7. Februar, Maskenball.

Table titled 'Wetterbeobachtungen in Leipzig' showing temperature, wind, and precipitation data for various times of day.

Wetterbericht der K. S. Landes-Wetterwarte, Dresden.

Table with columns: Station, Temperatur (Mittags, Abends, Morgen), Wind, Bewölkung, Schneehöhe. Lists stations like Dresden, Leipzig, Chemnitz, etc.

Witterungsverlauf in Sachsen vom 31. Jan. / Febr. Am 31. Januar schloß es im ganzen Land e. Heftig früh schneit es im Gebirge noch immer. Die Temp. ratur hat sich nicht wesentlich gegen den Fortsch. verändert.

Wetterbericht aus Thüringen am 1. Februar 1912, 7 Uhr früh.

Table with columns: Station, Temperatur (Mittags, Abends, Morgen), Wind, Bewölkung, Schneehöhe. Lists stations like Erfurt, Jena, Göttingen, etc.

Advertisement for Julius Blüthner, Kaiserl. und Königl. Hof-Pianofabrikant, Flügel und Pianinos. Includes text about the Grand Prix in Brussels 1910.

Advertisement for TURK & PABST'S Feinsite Mayonnaise and Anchovy-Paste & Sardellen-Butter. Includes a small illustration of a product bottle.

Large advertisement for OSRAM LAMPE, featuring a glowing light bulb illustration and text: 'Bestehende Glühlampe 70% Stromersparnis Grand Prix Brüssel 1910'.

Politische Umschau.

Die deutsche Küstung und der Revisionismus.

Nachdem der 'Vorwärts' am Sonnabend erklärt hat, daß die Sozialdemokratie für die 'Machtmittel des bürgerlichen Staates' für die 'imperialistische Politik'...

'Nur die Sozialdemokratie wird in diesem Reigen fehlen, wie bisher. Sie vertönt zwar nicht die Inopportunität der Forderung, Deutschland allein solle abrüken...'

Die sozialdemokratische Abrüstungspolitik für Inopportunität zu erklären, der Friedensliebe des Auslandes zu misstrauen und trotzdem die militärischen Notwendigkeiten abzulehnen...

Die deutsche Sozialdemokratie wird sich dieser Aufgabe nicht entziehen, die mehr als alles Wertvollen einen Schutz Deutschlands darstellt.

Schärferes Vorgehen der Behörden gegen den Bauhandwerk.

Die Regierung, die vorläufig der Einführung des 2. Teils des Gesetzes über die Sicherung der Bauverordnungen ablehnend gegenübersteht, hat an die Regierungspräsidenten bzw. Polizeipräsidenten Anweisungen...

Selbst der Berliner Handwerkskammer sind auf amtlichem Wege den zuständigen Stellen allein 800 Bauunternehmer im Sinne des Gesetzes namhaft gemacht worden...

Die behördlichen Untersuchungen über die als unzuverlässig namhaft gemachten Personen gestalten sich dabei außerordentlich schwierig, da diese alle möglichen Anknüpfungen...

Ein erweiterter Rechtschutz für den Arzt.

Das von einer Strafkammer in Berlin soeben gefällte Urteil aus Anlaß eines operativen Eingriffs eines Arztes bei einer Minderjährigen dürfte als geeignetes Material für die Beratungen der Kommission...

Die Frage ist fernerhin in der Kommission für den Entwurf eines neuen Strafgesetzbuches erörtert worden, und man hat sich dabei auf den Standpunkt gestellt, daß für solche Fälle ein Rechtschutz des Arztes in strafrechtlicher und zivilrechtlicher Beziehung geschaffen werden müsse.

gegenwärtigen, auf andere Weise nicht zu bewältigenden Gefahr vorzuziehen, es sei denn, daß die Gefahr nur gering ist. Die Kommission für den Entwurf eines Strafgesetzbuches hat in dieser Fassung einen ausreichenden Rechtschutz für den Arzt...

Hochschulstudium der Juristen.

Die Neugestaltung des juristischen Bildungsganges gehört schon seit Jahren zu den dringlichsten Fragen. Die stets wiederkehrenden Angriffe gegen die deutschen Richter und ihre Rechtspflege haben im Verein mit dem lauten Ruf nach Laiengerichten noch mehr dazu beigetragen...

Ein Mitglied des bayerischen Justizministeriums, Amtsrichter Dr. Schanz, berichtet in diesem Zentralorgan des Juristenlandes, daß in Bayern die Staatsregierung das Reformwerk in der Art einleitet, daß sie zunächst den Vorbereitungsdienst der Rechtspraktikanten und die ihn abschließende Staatsprüfung für den höheren Justiz- und Verwaltungsdienst zeitigstmöglich umgestaltet...

Kriegsministerium und Handwerk.

Das Kriegsministerium hat jetzt, wie der Korrespondenz 'Deer und Volt' mit militärischer Seite mitgeteilt wird, bei der Heranziehung der Handwerker zu Lieferungen für das Heer neue Grundzüge zur Durchführung gebracht...

Die Bedingungen, die das Kriegsministerium wegen pünktlicher Lieferung gestellt hat, werden dadurch erfüllt, daß nicht einzelne Handwerker die Arbeiten übernehmen, sondern ganze Betriebe kleiner Handwerker, da einzelne Meister bei ihren beschränkten Betriebsmitteln für die umfangreichen Behelfungen der Heeresverwaltung nicht leistungsfähig genug wären.

Eine Kundgebung des Deutschen Kriegerbundes.

Der Präsident des Deutschen Kriegerbundes, Generaloberst und Generaladjutant v. Lindesdorf, erläßt folgende Kundgebung:

Die Sozialdemokratie, die von den Kriegervereinen als Feind des Vaterlandes und der Monarchie bekämpft wird, hält ihren Einzug im neugewählten Reichstag in mehr als verdoppelter Stärke, der Zahl nach als die größte der Parteien. Dieses Ergebnis der Wahlen entspricht nicht den Wünschen treuer Kriegervereiner, die sich in ihren Satzungen die Pflege und Betätigung der Treue und Liebe zu Kaiser und Reich zur Aufgabe gestellt haben...

alte Soldaten von derselben Art, wie Friedrichs des Großen Krieger, und wie diejenigen, die vor hundert und vor vierzig Jahren große Taten vollbrachten. Den Deutschen, die am Festhalten an der Monarchie, an Kaiser und Reich, Fürst und Vaterland das Heil des Volkes erblicken, wird der Sieg bleiben.

Deutsches Reich.

Der Ausfall der Reichstagswahlen in Dresden ist nicht zu verkennen. Gegenwärtig macht eine Kritik die Kunde, nach welcher die Staatsanwaltschaft eine Untersuchung einleitet haben soll, um festzustellen, ob etwa 3000 Wähler bei der Stichwahl doppelt gewählt worden...

Der Nationalliberalen Landesverein für das Königreich Sachsen schreibt uns: Die Leipziger Lehrerzeitung vom 31. Januar veröffentlicht einen Aufsatz über die Nationalliberalen und das neue Volksschulgesetz, in dem die vom Landesauschuss des Nationalliberalen Landesvereins beschlossenen Forderungen zur Volksschulreform einer kritischen Betrachtung unterworfen werden.

Die Landesverwaltung Sachsen des Deutschen Techniker-Bundes schreibt uns: Das Königl. Ministerium des Innern hat zur Ausbildung von Gewerbetreibern an technischen Staatsanstalten in Chemnitz einen einjährigen Ausbildungskursus eingerichtet, der erimalig Ostern 1912 beginnen soll.

Der Schweizer Aufenthalt des Kronprinzenpaars. Aus St. Moritz wird gemeldet: Der Kronprinz und die Kronprinzessin des Deutschen Reiches sind mit Geisole am Donnerstagnachmittag in Celerina eingetroffen.

Keine Amerikareise des Prinzen Adalbert. Der 'Berl. Vol.-Anz.' erzählt: Die Zeitungsmeldungen von einer bevorstehenden Reise des Prinzen Adalbert nach Amerika und von einer Entsendung eines deutschen Gesandten nach den amerikanischen Staaten sind unbegründet.

Zum Besuch des Grafen von Turin in Berlin. Der Graf von Turin äußerte sich über seinen Berliner Aufenthalt sehr befriedigt. Besonders gerührt ist er von der Lebenswürdigkeit des Kaisers, mit dem er häufig zusammen war und mehrere Male das Diner und Dejeuner nahm.

Der Bundesrat überwiegt die Vorlage betreffend den Entwurf eines Gesetzes über den Zusammenstoß von Schiffen sowie über Bergung und Hülfsleistung in See von den zuständigen Ausschüssen.

Der Senatorenkonvent des preussischen Abgeordnetenhauses dürfte in absehbarer Zeit nicht zusammenzutreten. Wie bekannt, hatte sich der Präsident Frhr. v. Erffa am den Widerzusammentritt des Senatorenkonvents, der in der vorigen Session wegen Differenzen mit den Sozialdemokraten nicht zusammengetreten war, bemächtigt.

Senatorenkonvent mit dem Vertreter der Sozialdemokraten zusammenzutreten. Da auch der Vorsitzende des Senatorenkonvents, Erzengel v. Höbner, zurzeit erkrankt ist, so wird der Konvent vorläufig nicht zusammentreten.

Die Preise in den Schutzgebieten. Der Reichsfiskus hat eine Verordnung über die Preise in den Schutzgebieten erlassen. Sie führt die hauptsächlichsten Bestimmungen des deutschen Vorkrieges in den deutschen Schutzgebieten ein mit einigen Änderungen, die durch die Einwirkung des Schutzgebietes begründet sind.

Reichsschuldenkommission und Arbeiterstatistik. Bald nach seinem Zusammentritt wird der neue Reichstag wählen zu zwei Kommissionen zuzunehmen haben, zur Reichsschuldenkommission und zur Arbeiterstatistik. Die Reichsschuldenkommission führt die Aufsicht über die Verwaltung des Reichsschuldenfonds, die Kontrolle über die Verwaltung des Reichsschuldenfonds, bis zur Schlussabrechnung die Kontrolle über die Verwaltung des Reichsschuldenfonds, die Kontrolle über den hinterbliebenen-Versicherungsfonds und die über die An- und Ausfertigung, Einziehung und Vernichtung der Banknoten der Reichsbank.

Die Mischelien auf Samoa verboten. In der Kolonialpresse ist wiederholt Klage geführt worden, daß die Ehen zwischen Weissen und Eingeborenen auf Samoa eine Gefahr für das deutsche Ansehen in jener Kolonie bilden.

Ausland.

Österreich-Ungarn. Ueber das Befinden des Kaisers Franz Josef wird dem 'L.A.' aus Wien telegraphisch, daß er eine gerabete erkältete Kehle hat. Von allen, die den armen Kaiser in der letzten Zeit zu Gesicht bekommen haben, wird festgestellt, daß er in seinem Aussehen keinen Bewegungen und in der Unterhaltung nicht die geringste Spur von Ermüdung zeigt.

Die nationalpolitischen Schwierigkeiten in Schweden. Aus Prag wird gemeldet: Nachdem die letzte Sitzung der nationalpolitischen Kommission nach langen Schwierigkeiten schließlich einen günstigeren Verlauf genommen hatte, überholte die plötzliche Meldung, daß die nächste Sitzung der Kommission, die für Sonnabend anberaumt war, abgefallen ist und die weiteren Verhandlungen augenscheinlich unterbrochen sind.

Frankreich. Die Zustände in der französischen Marine. Nach einer 'Paris' Blättermeldung und Vizeadmiral de Joncouville und Marinegeneralinspektor Tieland in Toulon eingetroffen, um auf Befehl des Marineministers eine Untersuchung über die Munitionsvorräte der Kriegsschiffe einzuleiten, da sich herausgestellt hat, daß sie höchst unzulänglich sind.

Das Waffensprotokoll. Die mit der Aufstellung eines Planes für die Organisierung des französischen Protektorats über Marokko betraute interministerielle Kommission hat ihre Arbeiten beendet. Ihr Bericht wird der marokkanischen Regierung in allerhöchster Zeit übermittelt werden. Nach dem Bericht soll das Protektorat Frankreichs in weitestem Maße die Mitarbeit der marokkanischen Regierung in sich schließen.

Der Militärkonvent des französischen Heeres. Durch die vom französischen Kriegsministerium bean-

Das Väterdenkmal. Eine hübsche kurze Beschreibung des Denkmals mit Abbildungen über die Entstehung und Ausführung des Denkmals kann zum Preise von 30 Pf., bei Zulassung 3 Pf. Porto extra, in der Hauptredaktion des Leipziger Tageblattes zu Leipzig, Johannisstraße 8, entnommen werden.

Leipziger Verein der Kinderfreunde (Kinderklub). Kluge wegen Kinderwaisenanstalten nimmt entgegen der Leipziger Zeitung die Leipziger Zeitung die Kinderfreunde (Kinderklub) entgegen, ohne daß der Name des Klubs genannt wird.

ipruchten Zusatzcredits hat das Kriegsbudget eine Differenz erreicht, die zum ersten Male eine Milliarde übersteigt.

England. * Beunruhigung in Belfast. In Belfast hat sich die Erregung über das Kommen Churchill's eingemischelt. Auf dem Platz des Celtic Football Club wird ein großes Zelt errichtet, das 4000 Personen Raum bietet.

Rußland. * Die Rede des englischen Generals. * Die Rede des englischen Generals. * Die Rede des englischen Generals.

Zwischenfälle an der türkisch-montenegrinischen Grenze. Einige von den Türken wegen der strengen Haltung vertrieben. * Der Kronprinz von Griechenland hat am Donnerstag auf seiner Reise nach Sofia in strengstem Intonito die türkische Hauptstadt passiert.

Die Führung in Serbien. Ueber die neue fernliche Offiziersorganisation hat der Kriegsminister ein kriegsgerichtliches Verfahren eingeleitet. * Wahlung der Stupidina. Das Kabinett Nitkowskij hat am Donnerstagvormittag dem König den schriftlichen Antrag überreicht.

Bulgarien. * Senzationsmeldung eines türkischen Blattes. Das türkische Blatt "Demokrat" meldet, daß angeblich die Ernennung des bulgarischen Kronprinzen zum Gouverneur von Mazedonien bevorsteht.

die Ernennung des bulgarischen Kronprinzen zum Gouverneur von Mazedonien bevorsteht. Diese Nachricht wird an maßgebender Stelle als Ausfluß ungehöriger Sensationshalbeserei bezeichnet.

Die Feier der Großjährigkeit des Thronfolgers Prinzen Boris in Sofia. Die heute stattfindende Feier wird sich sehr glänzend gestalten. Der Zar Nikolaus entsendet als seinen Vertreter den Großfürsten Andran; den Deutschen Kaiser vertritt Prinz Friedrich Leopold; den Kaiser Franz Josef der Erzherzog Karl Albrecht; den Präsidenten der französischen Republik den General d'Amade.

Verenigte Staaten. * Roosevelt Kandidatur. In Washington erregt ein Interesse, das Theodore Roosevelt mit einem Mitarbeiter der Chicagoer Zeitung "Evening Post" gehabt haben soll.

Ruba. * Die Unabhängigkeitsfrage während des kubanischen Unabhängigkeitskrieges. Nach einer Depesche aus Havanna an die "New York Times" erklärte der Vorsitzende der kubanischen Senatskommission für die auswärtigen Angelegenheiten, die Forderungen deutscher, englischer und französischer Staatsangehöriger betr. Rückgabe ihres Eigentums auf Kuba während des Unabhängigkeitskrieges seien weder durch Selbständigkeitsfragen noch durch Schiedsgerichte unterbreitet worden.

Argentinien. * Der Ausbruch der Eisenbahnruhe dauert; die Gesellschaften teilen der Regierung mit, daß der Verkehr der Eisenbahn wieder normal ist. Auch die Personenzüge verkehren bereits nach dem von der Regierung genehmigten provisorischen Fahrpläne.

Sächsischer Landtag. Erste Kammer.

Die Erste Kammer beschäftigt sich heute mit einer Anzahl Etatskapitel. Vor Eintritt in die Tagesordnung widmete Präsident Graf Bismarck ein Gedächtniswort dem heute früh verstorbenen Mitgliede der Ersten Kammer Oberbürgermeister Schmidt-Blumen einen ehrenvollen Nachruf, worauf sich die Mitglieder des Hauses von ihren Plätzen erhoben.

Nach dem Vortrag aus der Regimentsreferierte Wirtl. Geh. Rat Dr. Mehnert über Kap. 16 Tit. 19 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13 und beantragte, bei dem genannten Titel, betr. die Einrichtungen zur Erfüllung der rechtegültigen Sicherungsverpflichtungen, als achte Rate 420.000 Mark, gemeinjährig 212.500 Mark nach der Vorlage zu bewilligen.

Weiter leitete ein Bericht der Zweiten Deputation über Kap. 17 des ordentlichen Etats für 1912/13, betr. die Vergrößerung der Gütterschuppen und den Bau eines Gütterschuppengebäudes auf dem oberen Bahndorfe in Plauen. Auch hier wurde die geforderte Summe in Höhe von 118.000 M. in Uebereinstimmung mit der Zweiten Kammer ohne Debatte bewilligt.

Rap. 149 des ordentlichen Etats, betr. die Erhöhung von Bewilligungen an Militärintendanten aus der Zeit vor dem Kriege 1871 und Pensionen für verabschiedete Offiziere, Sanitätsbeamte und Beamte wurde ebenfalls ohne Debatte bewilligt.

Zum Schluß referierte Rittergutsbesitzer v. Doppelhäuser über die vom Landtagsauschuß zu Bewilligung der Staatsschulden auf die Jahre 1908 und 1909 abgelegten Rechnungen. Er beantragte, die Richtigkeit sämtlicher Rechnungen über die Staatsschulden, die Staatsanleihen und über die haren Geldbeträge in Uebereinstimmung mit der Zweiten Kammer anzuerkennen.

Zweite Kammer. (:) Dresden, 1. Februar.

Die Zweite Kammer trat heute mittags 12 Uhr zu einer längeren Sitzung zusammen, der auch die Staatsminister Dr. v. Dito und Graf Bismarck anwesend waren. Die Verhandlung über die Richtigkeit sämtlicher Rechnungen über die Staatsschulden, die Staatsanleihen und über die haren Geldbeträge in Uebereinstimmung mit der Zweiten Kammer anzuerkennen.

Der Bericht über Kap. 37 des ordentlichen Etats, betr. das Hauptkassarschloß, referierte Abg. Wappler (Katl.). Sei Antrag, die Ausgaben mit 6073 M. zu bewilligen, wurde einstimmig genehmigt.

Der Bericht über Kap. 37 des Rechnungshausberichts auf die Finanzperiode 1908/09 betr. das Hauptkassarschloß, die Oberrechnungskammer, das Oberverwaltungsgericht und das Geschw. und Berordnungsamt erstattete Abg. Wappler (Katl.). Er beantragte, die geringen Etatüberschreitungen nachträglich zu genehmigen.

Abg. Werfel (Widtl.) wünscht, daß der Rechnungshausbericht etwas übersichtlicher als bisher zusammengefaßt werden möchte und macht auf einige nach seiner Meinung vorhandene Unklarheiten aufmerksam. Ministerialdirektor Geh. Rat Dr. Schröder entgegnete hierauf, daß der Abg. Werfel, soweit er ihn habe verstanden, nicht zu den vorliegenden Vorträgen, sondern zu Kap. 26 des Etats gesprochen habe.

Berliner Kurse vom 1. Februar. Ergänzung zu unserem Kurse vom 1. Februar. Table with multiple columns listing various stocks and bonds with their respective prices and values.

Ihren Behörden nach Vereinfachung der Geschäftsführung zu unterstützen.

Abg. Dopsch (Kon.) schließt sich den Ausführungen des Abg. Anders an. Die Sache verhalte sich nicht so, wie sie bei der Vorberathung dargestellt wurde.

Abg. Bismarck (Kons.) wendet sich hauptsächlich gegen die Ausführungen des Ministers wegen der Turnkosten. Wenn diese durchaus notwendig seien, dann solle man den Beamten auch die freie Zeit hierzu geben.

Abg. Bismarck (Kons.) wendet sich gegen die unrichtige Verfassung des Abg. Vetter (Soz.) das Kapitel gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen wurde.

Abg. Bismarck (Kons.) wendet sich gegen die unrichtige Verfassung des Abg. Vetter (Soz.) das Kapitel gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen wurde.

Abg. Bismarck (Kons.) wendet sich gegen die unrichtige Verfassung des Abg. Vetter (Soz.) das Kapitel gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen wurde.

Abg. Müller (Soz.) erklärt, daß seine Fraktion dem Kapitel zustimmen werde, da es sich hier um die Entscheidung von Verdrehen handelt.

Abg. Dr. Schanz (Kons.) dankt der Staatsregierung für die Schaffung des Instituts der Landesstrafvollzugsanstalt, das eine wichtige Wirkung im ganzen Lande ausüben werde.

Die Kammer stimmt dem Antrag der Finanzdeputation zu.

Der Herr Reichspräsident referiert dann über Kapitel 48 betr. Polizeidirektion zu Dresden.

Abg. Roth (Kons.) betont, daß die Dresdener Stadtdarmer sehr enttäuscht über die Einleitungen im Etat seien, da es sich schon im vorigen Landtage um eine Verbesserung ihrer Lage gebeten haben.

Abg. Fleißner (Soz.) erklärt, daß eine Beförderung im Bereich zwischen der Polizei und dem Publikum eingetreten sei. An der Hand verschiedener Einzelfälle verläßt der Redner allgemeine Schlüsse auf eine Reformbedürftigkeit der Polizei.

Abg. Kleinmichel (Kons.) tritt gleichfalls für die Wünsche der Stadtdarmer bezüglich der Gehaltsaufbesserung ein und wandte sich dann gegen die beiden sozialdemokratischen Vorredner, die u. a. auch die Einrichtungen für Krüppelfürsorge abfällig kritisiert hätten.

Staatsminister Graf Bismarck v. Goltz widert auf die Wünsche der Abg. Kleinmichel und Roth bezüglich der finanziellen Aufbesserung der Schutzleute, daß die Regierung eine diesbezügliche Zulage im letzten Landtage überhaupt nicht gegeben habe.

Der Abg. Fleißner macht verschiedene Vorschläge mitgeteilt, die ihm nicht bekannt seien, weshalb er auch heute nicht darauf eingehen könne. Er werde jedoch die Fälle unteruchen, möchte jedoch bezweifeln, daß ein Verbot der Polizei vorliege.

Auch sei die Anmeldepflicht der Vereine und Versammlungen von dem Abg. Fleißner abfällig kritisiert worden, ebenfalls die Anmeldepflicht der Versammlungen. Wenn eine Gemeinde berechtigt sei, zu Parteiparaden zu gehen, dann müße sie auch gewisse Kontrollen ausüben.

Der Herr Reichspräsident referiert dann über Kapitel 49 betr. Polizeidirektion zu Dresden.

Der Herr Reichspräsident referiert dann über Kapitel 49 betr. Polizeidirektion zu Dresden.

Bei bedauerlich, daß sich die Gendarmen den guten Absichten der Regierung mit Eigenliebe widersetzen.

Abg. Bismarck (Kons.) wendet sich gegen die Begründung von Einkaufsvereinen durch die Schutzleute.

Abg. Bismarck (Kons.) wendet sich hauptsächlich gegen die Ausführungen des Ministers wegen der Turnkosten.

Abg. Bismarck (Kons.) wendet sich gegen die unrichtige Verfassung des Abg. Vetter (Soz.) das Kapitel gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen wurde.

Abg. Bismarck (Kons.) wendet sich gegen die unrichtige Verfassung des Abg. Vetter (Soz.) das Kapitel gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen wurde.

Abg. Bismarck (Kons.) wendet sich gegen die unrichtige Verfassung des Abg. Vetter (Soz.) das Kapitel gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen wurde.

Abg. Bismarck (Kons.) wendet sich gegen die unrichtige Verfassung des Abg. Vetter (Soz.) das Kapitel gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen wurde.

Abg. Bismarck (Kons.) wendet sich gegen die unrichtige Verfassung des Abg. Vetter (Soz.) das Kapitel gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen wurde.

Abg. Bismarck (Kons.) wendet sich gegen die unrichtige Verfassung des Abg. Vetter (Soz.) das Kapitel gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen wurde.

Abg. Bismarck (Kons.) wendet sich gegen die unrichtige Verfassung des Abg. Vetter (Soz.) das Kapitel gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen wurde.

Abg. Bismarck (Kons.) wendet sich gegen die unrichtige Verfassung des Abg. Vetter (Soz.) das Kapitel gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen wurde.

Abg. Bismarck (Kons.) wendet sich gegen die unrichtige Verfassung des Abg. Vetter (Soz.) das Kapitel gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen wurde.

Abg. Bismarck (Kons.) wendet sich gegen die unrichtige Verfassung des Abg. Vetter (Soz.) das Kapitel gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen wurde.

Abg. Bismarck (Kons.) wendet sich gegen die unrichtige Verfassung des Abg. Vetter (Soz.) das Kapitel gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen wurde.

Abg. Bismarck (Kons.) wendet sich gegen die unrichtige Verfassung des Abg. Vetter (Soz.) das Kapitel gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen wurde.

Abg. Bismarck (Kons.) wendet sich gegen die unrichtige Verfassung des Abg. Vetter (Soz.) das Kapitel gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen wurde.

Abg. Bismarck (Kons.) wendet sich gegen die unrichtige Verfassung des Abg. Vetter (Soz.) das Kapitel gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen wurde.

Abg. Bismarck (Kons.) wendet sich gegen die unrichtige Verfassung des Abg. Vetter (Soz.) das Kapitel gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen wurde.

Abg. Bismarck (Kons.) wendet sich gegen die unrichtige Verfassung des Abg. Vetter (Soz.) das Kapitel gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen wurde.

Abg. Bismarck (Kons.) wendet sich gegen die unrichtige Verfassung des Abg. Vetter (Soz.) das Kapitel gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen wurde.

Abg. Bismarck (Kons.) wendet sich gegen die unrichtige Verfassung des Abg. Vetter (Soz.) das Kapitel gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen wurde.

Abg. Bismarck (Kons.) wendet sich gegen die unrichtige Verfassung des Abg. Vetter (Soz.) das Kapitel gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen wurde.

Abg. Bismarck (Kons.) wendet sich gegen die unrichtige Verfassung des Abg. Vetter (Soz.) das Kapitel gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen wurde.

Abg. Bismarck (Kons.) wendet sich gegen die unrichtige Verfassung des Abg. Vetter (Soz.) das Kapitel gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen wurde.

Abg. Bismarck (Kons.) wendet sich gegen die unrichtige Verfassung des Abg. Vetter (Soz.) das Kapitel gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen wurde.

Abg. Bismarck (Kons.) wendet sich gegen die unrichtige Verfassung des Abg. Vetter (Soz.) das Kapitel gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen wurde.

Abg. Bismarck (Kons.) wendet sich gegen die unrichtige Verfassung des Abg. Vetter (Soz.) das Kapitel gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen wurde.

Abg. Bismarck (Kons.) wendet sich gegen die unrichtige Verfassung des Abg. Vetter (Soz.) das Kapitel gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen wurde.

Abg. Bismarck (Kons.) wendet sich gegen die unrichtige Verfassung des Abg. Vetter (Soz.) das Kapitel gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen wurde.

Dresden, 1. Febr. (Tragödie eines Gastwirts.) In der Ortschaft Baranitz (Gaststadt Deoon) entlid sich das Gemet eines Gastwirts, als er es mit Patronen füllte, und tötete einen Gast. Der Gastwirt geriet darauf in eine solche Gemütsregung, daß er sich in einem benachbarten Stall erschöß.

Dresden, 1. Febr. (Ein Ausflugschiff.) Gestern lief das englische Segelschiff „Buceph“ in den Hafen von Hamburg an der Ostseite der Insel ein. Es war led und hat um die Gräben, die Rauschhaft landen zu dürfen.

Kunst und Wissenschaft.

Dr. Hans Loewenfeld, der neue Direktor der Hamburger und Altonaer Stadttheater, verließ das Verzeichnis der Mitglieder für die Saison 1912/13. Unter dem Opernpersonal befinden sich eine Reihe erster Kräfte.

Dr. Hans Loewenfeld, der neue Direktor der Hamburger und Altonaer Stadttheater, verließ das Verzeichnis der Mitglieder für die Saison 1912/13.

Dr. Hans Loewenfeld, der neue Direktor der Hamburger und Altonaer Stadttheater, verließ das Verzeichnis der Mitglieder für die Saison 1912/13.

Dr. Hans Loewenfeld, der neue Direktor der Hamburger und Altonaer Stadttheater, verließ das Verzeichnis der Mitglieder für die Saison 1912/13.

Dr. Hans Loewenfeld, der neue Direktor der Hamburger und Altonaer Stadttheater, verließ das Verzeichnis der Mitglieder für die Saison 1912/13.

Dr. Hans Loewenfeld, der neue Direktor der Hamburger und Altonaer Stadttheater, verließ das Verzeichnis der Mitglieder für die Saison 1912/13.

Dr. Hans Loewenfeld, der neue Direktor der Hamburger und Altonaer Stadttheater, verließ das Verzeichnis der Mitglieder für die Saison 1912/13.

Dr. Hans Loewenfeld, der neue Direktor der Hamburger und Altonaer Stadttheater, verließ das Verzeichnis der Mitglieder für die Saison 1912/13.

Dr. Hans Loewenfeld, der neue Direktor der Hamburger und Altonaer Stadttheater, verließ das Verzeichnis der Mitglieder für die Saison 1912/13.

Dr. Hans Loewenfeld, der neue Direktor der Hamburger und Altonaer Stadttheater, verließ das Verzeichnis der Mitglieder für die Saison 1912/13.

Dr. Hans Loewenfeld, der neue Direktor der Hamburger und Altonaer Stadttheater, verließ das Verzeichnis der Mitglieder für die Saison 1912/13.

Dr. Hans Loewenfeld, der neue Direktor der Hamburger und Altonaer Stadttheater, verließ das Verzeichnis der Mitglieder für die Saison 1912/13.

Dr. Hans Loewenfeld, der neue Direktor der Hamburger und Altonaer Stadttheater, verließ das Verzeichnis der Mitglieder für die Saison 1912/13.

Dr. Hans Loewenfeld, der neue Direktor der Hamburger und Altonaer Stadttheater, verließ das Verzeichnis der Mitglieder für die Saison 1912/13.

Dr. Hans Loewenfeld, der neue Direktor der Hamburger und Altonaer Stadttheater, verließ das Verzeichnis der Mitglieder für die Saison 1912/13.

Dr. Hans Loewenfeld, der neue Direktor der Hamburger und Altonaer Stadttheater, verließ das Verzeichnis der Mitglieder für die Saison 1912/13.

Dr. Hans Loewenfeld, der neue Direktor der Hamburger und Altonaer Stadttheater, verließ das Verzeichnis der Mitglieder für die Saison 1912/13.

Dr. Hans Loewenfeld, der neue Direktor der Hamburger und Altonaer Stadttheater, verließ das Verzeichnis der Mitglieder für die Saison 1912/13.

Dr. Hans Loewenfeld, der neue Direktor der Hamburger und Altonaer Stadttheater, verließ das Verzeichnis der Mitglieder für die Saison 1912/13.

Dr. Hans Loewenfeld, der neue Direktor der Hamburger und Altonaer Stadttheater, verließ das Verzeichnis der Mitglieder für die Saison 1912/13.

Dr. Hans Loewenfeld, der neue Direktor der Hamburger und Altonaer Stadttheater, verließ das Verzeichnis der Mitglieder für die Saison 1912/13.

Dr. Hans Loewenfeld, der neue Direktor der Hamburger und Altonaer Stadttheater, verließ das Verzeichnis der Mitglieder für die Saison 1912/13.

Dr. Hans Loewenfeld, der neue Direktor der Hamburger und Altonaer Stadttheater, verließ das Verzeichnis der Mitglieder für die Saison 1912/13.

richen Bankerotts. Die Verteidigung des Angeklagten führte Rechtsanwalt Rabner, die Anklage verteidigte Staatsanwalt Dr. Straß. Dem Erkenntnisnachschluß zufolge hat Weber in den Jahren 1907 und 1908 als Schuldner, der keine Zahlungen eingestrichelt hatte, in Chemnitz, Leipzig und Jena Vermögensstücke verheimlicht, indem er Forderungen an Angehörige abtrat, um dadurch seine Gläubiger zu benachteiligen.

Ein jugendlicher Gistmischer hand heute in der Berlin des 16-jährigen früheren Reichshülers Leopold Döring vor dem hiesigen Jugendgericht. Döring ist beschuldigt, einen Mordversuch an seinem eigenen Eltern verübt zu haben. Er erlitt vor einigen Jahren ein Vermögen von über 150 000 M., das von seinem Vater vererbt wurde.

Ein jugendlicher Gistmischer hand heute in der Berlin des 16-jährigen früheren Reichshülers Leopold Döring vor dem hiesigen Jugendgericht.

Ein jugendlicher Gistmischer hand heute in der Berlin des 16-jährigen früheren Reichshülers Leopold Döring vor dem hiesigen Jugendgericht.

Ein jugendlicher Gistmischer hand heute in der Berlin des 16-jährigen früheren Reichshülers Leopold Döring vor dem hiesigen Jugendgericht.

Ein jugendlicher Gistmischer hand heute in der Berlin des 16-jährigen früheren Reichshülers Leopold Döring vor dem hiesigen Jugendgericht.

Ein jugendlicher Gistmischer hand heute in der Berlin des 16-jährigen früheren Reichshülers Leopold Döring vor dem hiesigen Jugendgericht.

Ein jugendlicher Gistmischer hand heute in der Berlin des 16-jährigen früheren Reichshülers Leopold Döring vor dem hiesigen Jugendgericht.

Ein jugendlicher Gistmischer hand heute in der Berlin des 16-jährigen früheren Reichshülers Leopold Döring vor dem hiesigen Jugendgericht.

Ein jugendlicher Gistmischer hand heute in der Berlin des 16-jährigen früheren Reichshülers Leopold Döring vor dem hiesigen Jugendgericht.

Ein jugendlicher Gistmischer hand heute in der Berlin des 16-jährigen früheren Reichshülers Leopold Döring vor dem hiesigen Jugendgericht.

Ein jugendlicher Gistmischer hand heute in der Berlin des 16-jährigen früheren Reichshülers Leopold Döring vor dem hiesigen Jugendgericht.

Ein jugendlicher Gistmischer hand heute in der Berlin des 16-jährigen früheren Reichshülers Leopold Döring vor dem hiesigen Jugendgericht.

Ein jugendlicher Gistmischer hand heute in der Berlin des 16-jährigen früheren Reichshülers Leopold Döring vor dem hiesigen Jugendgericht.

Ein jugendlicher Gistmischer hand heute in der Berlin des 16-jährigen früheren Reichshülers Leopold Döring vor dem hiesigen Jugendgericht.

Ein jugendlicher Gistmischer hand heute in der Berlin des 16-jährigen früheren Reichshülers Leopold Döring vor dem hiesigen Jugendgericht.

Ein jugendlicher Gistmischer hand heute in der Berlin des 16-jährigen früheren Reichshülers Leopold Döring vor dem hiesigen Jugendgericht.

Ein jugendlicher Gistmischer hand heute in der Berlin des 16-jährigen früheren Reichshülers Leopold Döring vor dem hiesigen Jugendgericht.

Ein jugendlicher Gistmischer hand heute in der Berlin des 16-jährigen früheren Reichshülers Leopold Döring vor dem hiesigen Jugendgericht.

Ein jugendlicher Gistmischer hand heute in der Berlin des 16-jährigen früheren Reichshülers Leopold Döring vor dem hiesigen Jugendgericht.

Ein jugendlicher Gistmischer hand heute in der Berlin des 16-jährigen früheren Reichshülers Leopold Döring vor dem hiesigen Jugendgericht.

Ein jugendlicher Gistmischer hand heute in der Berlin des 16-jährigen früheren Reichshülers Leopold Döring vor dem hiesigen Jugendgericht.

Ein jugendlicher Gistmischer hand heute in der Berlin des 16-jährigen früheren Reichshülers Leopold Döring vor dem hiesigen Jugendgericht.

Ein jugendlicher Gistmischer hand heute in der Berlin des 16-jährigen früheren Reichshülers Leopold Döring vor dem hiesigen Jugendgericht.

Henneberg's Foulardseiden. G. Henneberg Zürich. einfarbig, bedruckt, gestreift, karziert etc. — einfach u. doppelt breit — von 95 Pf. bis Mk. 11.60 p. Meter.

Vereinsnachrichten.

Die **Polenische Gesellschaft** veranstaltet heute abend im Pfandlokal des „Zoologischen Gartens“ einen Festball...

Der **Agel. Club**, Arbeiterverein in L. Aussenang hielt im „Vaterland“ seine diesjährige... Versammlung ab. Der erste Vorleser, Kamerad... wählte, eröffnete die Versammlung...

Der **Arbeiterklub** hat am Sonntag im Hotel „Prager Straße“ seinen ersten Familienabend im neuen Jahre in... unter... unter... unter...

Dem die **Kendierung des 28. der Ostung** genehmigt. Verschiedene... unter... unter... unter...

Der **Arbeiterklub** hat am Sonntag im Hotel „Prager Straße“ seinen ersten Familienabend... unter... unter... unter...

Die **Arbeitervereine** haben eine gemeinsame Kundgebung... unter... unter... unter...

großer **Handel**. Mustafische... unter... unter... unter...

Der **Arbeiterklub** hat am Sonntag im Hotel „Prager Straße“ seinen ersten Familienabend... unter... unter... unter...

Die **Arbeitervereine** haben eine gemeinsame Kundgebung... unter... unter... unter...

Es hat neben einer **Kollektion von 27 Herrentagen**, aus... unter... unter... unter...

Der **Arbeiterklub** hat am Sonntag im Hotel „Prager Straße“ seinen ersten Familienabend... unter... unter... unter...

Wild- und Geflügelhandlung
Reichsstr. 15 - Kochs Hof - Tel. 6381
Pa. fette Hafermast-Gänse
Pa. reines Gänsetett à Pfd. M. 1.20
Pa. starke schlesische Hasen, gestreift u. geputzt.

COGNAC MARTELL
J. & F. MARTELL
gegründet 1715
FRANZÖSISCHER COGNAC
Natürliches Erzeugnis von im Cognac-Districte geernteten u. destilliert Weinen.
Preis. Mk. 7.50 bis 30.— pro Flasche.

Kassierer und Buchhalter
Selbständige Köchin
Stellengesuche
Mietgesuche
Hausbesitzerverein zu Leipzig

Geld- u. Hypotheken-Verkehr
35000 Mark
Kaufgesuche
Lexikon
Alte Gebisse
Offene Stellen
Zeitungsträger

Kaufhaus Brühl
Sehenswerte Innendekoration
Weisse Woche
Verkaufsveranstaltung grossen Stils
Beginn; Montag, d. 5. Februar

Stellengesuche
Mietgesuche
5-Zimmer-Wohnung
Schöner grosser Laden
in bester Geschäftslage Leipzigs

Leistungsfähiges Moselweinhaus
Vertreter

Holzbearbeitungsmaschinen
Techniker oder Ingenieur
Existenz
Streng solides Angebot

Schöner grosser Laden
in bester Geschäftslage Leipzigs

Generalagentur
Lebens- und Volksversicherung

Streng solides Angebot
Günstig zum Selbständigmachen

Johannissasse 10, Fürstens Hof
Durchgang Königstrasse

Erster Buchhalter

Gustav-Adolf-Str. 27, 2. Et.

Leipzig-Gohlis, Landsberger Str. 9

Herrschaftliche hochmoderne Wehurgun

ausglichen, sondern in einzelnen Fällen sogar die Auszahlung von Rückgehören in einer die Beiträge übersteigenden Höhe gestatten.

Generalversammlungen. Die Leipziger Immobilien-Versicherungsgesellschaft am 20. Februar, vormittags 10 1/2 Uhr in Leipzig in den Geschäftsräumen der Gesellschaft. Tagesordnung siehe Anzeigenblatt.

Verlosungen. Die Prämienziehung der Rhein-Windener 3/4proz. 100-Talerrate vom 1871. Nr. 116455 mit 40 000 Taler. Nr. 76119 mit 4000 Taler. Nr. 84721 mit 2000 Taler. Nr. 29481 mit 2000 Taler. Nr. 128277 mit 1000 Taler. Nr. 143833 mit 500 Taler.

Zahlungseinstellungen usw. Tabelle mit Namen und Beträgen.

Handels- und Gewerbe-Verordnungen. Die Handels- und Gewerbe-Verordnungen sind im Anzeigenblatt veröffentlicht.

Schiffahrt. Die Schiffahrt ist im Anzeigenblatt veröffentlicht.

Don den Warenmärkten. Die Warenmärkte sind im Anzeigenblatt veröffentlicht.

Warentelegramme vom 1. Februar (so nicht anders vermerkt).

Table with 4 columns: Name, Unit, Price, and other details.

Warenpreise. Tabelle mit verschiedenen Waren und ihren Preisen.

Warenpreise. Tabelle mit verschiedenen Waren und ihren Preisen.

Warenpreise. Tabelle mit verschiedenen Waren und ihren Preisen.

Warenpreise. Tabelle mit verschiedenen Waren und ihren Preisen.

Warenpreise. Tabelle mit verschiedenen Waren und ihren Preisen.

Warenpreise. Tabelle mit verschiedenen Waren und ihren Preisen.

Warenpreise. Tabelle mit verschiedenen Waren und ihren Preisen.

Warenpreise. Tabelle mit verschiedenen Waren und ihren Preisen.

Warenpreise. Tabelle mit verschiedenen Waren und ihren Preisen.

Warenpreise. Tabelle mit verschiedenen Waren und ihren Preisen.

Warenpreise. Tabelle mit verschiedenen Waren und ihren Preisen.

Warenpreise. Tabelle mit verschiedenen Waren und ihren Preisen.

Warenpreise. Tabelle mit verschiedenen Waren und ihren Preisen.

Warenpreise. Tabelle mit verschiedenen Waren und ihren Preisen.

Warenpreise. Tabelle mit verschiedenen Waren und ihren Preisen.

Warenpreise. Tabelle mit verschiedenen Waren und ihren Preisen.

Warenpreise. Tabelle mit verschiedenen Waren und ihren Preisen.

Warenpreise. Tabelle mit verschiedenen Waren und ihren Preisen.

Warenpreise. Tabelle mit verschiedenen Waren und ihren Preisen.

Warenpreise. Tabelle mit verschiedenen Waren und ihren Preisen.

Warenpreise. Tabelle mit verschiedenen Waren und ihren Preisen.

Warenpreise. Tabelle mit verschiedenen Waren und ihren Preisen.

Warenpreise. Tabelle mit verschiedenen Waren und ihren Preisen.

Warenpreise. Tabelle mit verschiedenen Waren und ihren Preisen.

Warenpreise. Tabelle mit verschiedenen Waren und ihren Preisen.

Warenpreise. Tabelle mit verschiedenen Waren und ihren Preisen.

Warenpreise. Tabelle mit verschiedenen Waren und ihren Preisen.

Warenpreise. Tabelle mit verschiedenen Waren und ihren Preisen.

Warenpreise. Tabelle mit verschiedenen Waren und ihren Preisen.

Warenpreise. Tabelle mit verschiedenen Waren und ihren Preisen.

Warenpreise. Tabelle mit verschiedenen Waren und ihren Preisen.

Warenpreise. Tabelle mit verschiedenen Waren und ihren Preisen.

Warenpreise. Tabelle mit verschiedenen Waren und ihren Preisen.

Warenpreise. Tabelle mit verschiedenen Waren und ihren Preisen.

Warenpreise. Tabelle mit verschiedenen Waren und ihren Preisen.

Warenpreise. Tabelle mit verschiedenen Waren und ihren Preisen.

Warenpreise. Tabelle mit verschiedenen Waren und ihren Preisen.

Warenpreise. Tabelle mit verschiedenen Waren und ihren Preisen.

Warenpreise. Tabelle mit verschiedenen Waren und ihren Preisen.

Warenpreise. Tabelle mit verschiedenen Waren und ihren Preisen.

Warenpreise. Tabelle mit verschiedenen Waren und ihren Preisen.

Warenpreise. Tabelle mit verschiedenen Waren und ihren Preisen.

Neues Theater.

Freitag, 2. Februar (Abend wird geschloffen).
Königskinder.
Hochzeit in drei Akten. — Zwei von Ernst Hofner. — Musik von Engelbert Humperdinck.

Altes Theater.

Freitag, 2. Februar, abends 8 Uhr:
21. vollständige Vorstellung in halben Preisen.
Hans und Helmut.
In 3 Akten.

Spielplan auswärtiger Bühnen für Freitag.

Dresden Oper. Moderne Buttersk.
Dresdner Schauspielhaus. Nathan der Weise.
Dresdner Residenztheater. Krollenblut.

Th. Mannborg

Hoflieferant Sr. M. d. Königs v. Spanien, Sr. M. d. Königs v. Rumänien, I. K. Hof- u. Prinzesshoflieferant, Sr. M. d. Kaiserin v. Serbien, Sr. Durchl. d. Fürstin v. Schwarzburg-Sondershausen.
Erste Harmonium-Fabrik

Pianos
Kauf - Miete - Teilzahlung
Carl A. Lauterbach Reichstr. 4/6

Leipziger Singakademie, 1802.

Heute Requiem v. Gumbart, Schloß Schillerstrasse 9.
Proz. 1/8 Uhr, Herren: 1/9 Uhr.
(Aufführung: 12. Februar.) — Anmeldung zur Mitwirkung beim Dirigenten, Herrn Königl. Musikdirektor G. Wolke, Schillerstr. 11, III.

Krystall-Palast-Theater

Neuer, sensationeller Spielplan!
Gastspiel des weltberühmten Universal-Künstlers
Rudolf Segommer
Bauschneider, Mimiker, Schnellwandler, Zauberparodist, Blitzmodellier, Musikimitator, Charakterkomiker, Vogel- und Tierstimmen-Imitator, Verwandlungsgeschauspieler

Table with 2 columns listing various acts and performers: Berg Brothers, 10 Transylvania 10, 9 Eugen 9, The Beilong, William Schuff, Paul Jülich, Oceana u. Nelson, Lotte Forsting.

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.

Leipziger Schauspielhaus.
Abend wird geschloffen.
Freitag, den 2. Februar, abends 8 Uhr:
Eine Frau ohne Bedeutung.
Schauspiel in vier Akten von Oskar Wilde.

Neues Operetten-Theater.

Central-Theater.
Künstlerische Leiter: Willi Wolf.
Freitag, den 2. Februar, abends 8 Uhr:
Ball bei Hof.
Operette in drei Akten, teilweise nach Richard Schickel, Musik von Wilhelm Meißner.

Battenberg-Theater.

Freitag, den 2. Februar, abends 8 1/2 Uhr:
Erstaufführung
Der Preisgekrönte.
Schwank in 3 Akten von Auer Haffmann.

Panorama

Nachmittag von 4 Uhr an
Künstler-Konzert
Kapelle: Gustav Curth. (Dir.: Arno Pix.)
Abends v. 8-11 Uhr: Grosses Konzert.
Kapelle: 107 er. (Dir.: Giltseh.)

Inventur-Räumungs-Verkauf
echte orientalische Teppiche
Vorhänge, Stickereien und echte Kameltaschen.
Bei diesem Inventur-Anverkauf berücksichtige ich die bevorstehende Uebersiedelung nach meinem neuen Geschäftshause ganz besonders und setze ich daher die Preise wesentlich herab um möglichst viel vom jetzigen Lager abzustossen.
G. H. Schrödter
Spezial-Lager für orientalische Teppiche.
Nur noch kurze Zeit. — Burgstrasse 1-5, part. und I. Etage.

PARK MEUSDORF LEIPZIGER LUNAPARK
Besitzer: JUL. GUTHARDT
EINTRITTSGELD: 10 PFENNIG
Zur Beachtung!
Bei festlicher Beleuchtung der gesamten Räume, bei der sehenswerten Dekoration des Burgfrauenfestes, bei schäumendem BOCK und bei lebensfroher Stimmung und himmlischer MUSIK
Vier Redouten-Sonntage
Ein rustischer Gang verbindet die Hauptgebäude
Zur Beachtung!
Nächsten DIENSTAG Abend 7 Uhr: Beginn der Internationalen Komponistenwochen
Als Erster: Der berühmte dänische Komponist Th. Lumbye-Kopenhagen mit 60 Künstlern
SKANDINAVISCHER MUSIK

Battenberg
Vollständig neuer Spielplan.
Lucia Ravello, Spitzentänzerin v. d. K. Hofoper Berlin.
Piffke und Pafike, Excentric-Akrobaten.
Lola Lieblich, Subrette.
Familie Joseph Adelmann, Musikal-Virtuosen.
Edi Blum, Humorist.
Raffagettés, Akrobatische Hunde.
Minola Hurst, Midget Akt.
Black Diamonds, Neger-Quartett.
Eberhardt Comp.
Die berühmten Helfenrollen.
Optische Berichter-tattung.
Billett - Vorverkauf bei Frz. Stela, Markt 16, und P. Pflüger, neben Battenberg.

Restaurant Schneider,
Nikolaistrasse 47-51.
Heute Schlachtfest. + Mittagstisch von 12-3 Uhr.
Italienischer Garten.
Vorzügl. Küche, Gr. Mittagstisch. — Jeden Mittwoch Schlachtfest. Kleiner Saal für Festlichkeiten, Versammlungen, Kommerse etc.
Geschützt am Walde gelegen
Elektrische Beleuchtung
Geöffnet
Wochentags von 1 bis 10 Uhr
Sonntags von 10 bis 8 Uhr
für Eintritt für Erwachsene -50 -25
gewöhnlich -50 -25
Mittwochs u. Sonntags -30 -15
Sonntags von früh 10 bis 1 Uhr 1.- -50
Leipziger Rodelbahn am Bienitz

Pantheon
Dresdner Straße 20.
Freitag, 2. Februar, abends 8 Uhr an:
Grosser Intimer Ball.
Neueste Tänze: Flötter Betrieb, Kegelhahn, Georg Wenzel.
Sonntag, den 4. Febr., nachm. 4 Uhr: Lyrika-Sänger u. Ball.
Mittwoch, d. 7. Febr., Grosser Maskenball!
Ein „Maskenfest in Tripolis.“

Chocolin
das neue Präparat nach Dr. Michaelis, gibt eine vortreffliche Tasse Schokolade, führt ab und nährt zugleich. In Apotheken, Dosen zu M 0,60, 1,50 und 2,80.

Hilde Rheinek.

Roman von Hanna Wachenbach.

26) Nichtig kam ihr ein Bedenken. "Wanne", sagte sie und schritt zu ihm hinüber in ihrer weichen, trüben Art, die den vollen Körper in dem langschleppenden hellbraunen Hauskleide so prächtig zur Geltung brachte. "Wanne, wenn sie nun nicht will, die Hilde?" Er betrachtete sie mit halbgeschlossenen Augen. Das hässliche Lächeln, das ihn fast nur bei der Arbeit verließ, vertiefte sich. "Gib mir einen Kuss, schöne Frau", sagte er und zog sie zu sich heran. Geschmeichelt hatte sie sich auf seine Geselllichkeit. Wenn sie nun nicht will, Wanne? Sie weicht dir aus, glaube es mir. "Wie kommt es dazu? Hast sie sich geäußert?" fragte er gespannt. "Thea öffnete die Augen weit. "Nein, gesagt nicht, aber das liegt doch so nahe. Natürlich wegen eurer — eurer —"

gut und gern vor. Und weißt du, wenn wir zu dritt sind, müßigen wir. Und für eine Gaumenstärkung lorge ich auch. Meine Köchin hat in so kleinen, feinen Sachen eine Force. Na, laß mich nur machen. Wir hatten bei Mama immer so reizende Abende, und alle fanden — sogar mein Onkel Eggeling —, daß ich für das Gaumenmäßige eine besondere Begabung habe. Dem "Onkel" schnappen wir seine Beize weg. Also auf morgen Abend, Liebste. Grüße die Königinmutter." Ein paar Schritte getan, lehrte Frau Thea mit wichtiger Miene um. "Und geht, Hilde. Axel darf rauchen. Weicht du, das macht soviel aus bei den Männern, sagt Mama, und manche Frauen sind so tuzsichtig." Selbsterfüllung ging die blonde Frau ihres Weges. Hilde trat mit schweren Gedanken ins Haus. Nun an verlebte Hilde den Dienstag und Freitag abends jeder Woche teils allein, teils in Martha's Gesellschaft bei dem jungen Paare. Frau von Rheinek war erst gegen die Keuerung gewesen. Sie nannte sie unpassend und erklärte, daß zu ihrer Zeit kein junges Mädchen sich dazu verstanden hätte, seinem ehemaligen Verlobten wieder unter die Augen zu treten. Hilde suchte dazu die Achseln, zumal ihre Mutter solcher Einwürfe nur hinter Theas Rücken erhob, während sie der blonden Schmeichlerin regelmäßig nie etwas abzufragen vermochte. Die Zukunftspläne verließen zuerst recht gemütlich. Der Affessor gab sich augenscheinlich Mühe, sie für die Götze genehmigt zu gestalten. Er war ein ausgezeichneter Vorleser, trug auch in der Wahl der Vorträge dem gegenseitigen Geschmack der beiden Mädchen durchaus Rechnung. Thea, die dabei weniger auf ihre Kosten kam, entschädigte er durch die rituelle Handlung, die er ihrer Schönheit an diesen Abenden dazubringen für gut fand. War Martha nicht auswendig, so wurde musiziert. Winterfeld spielte künstlerisch Geige; zu Theas vollenender gesellschaftlicher Ausbildung gehörte schließlich ein jahrelanges Klavierstudium, und nach vergeblichem Sträuben stellte auch Hilde ihren kleinen aber reinen Art in den Dienst der Unterhaltung. Es fiel ihr schwer. Sie hatte als Braut einmalig zu des Affessors Geigenpiel gesungen, und diese Erinnerung war ihr peinlich. Wer der Hausober erwies sich als ungemein taftvoll, spielte nie auf ihre frühere Bekanntschaft an, und so überwand sie ihre Bedenken. Als einige Monate verstrichen waren, veränderte sich ganz allmählich die harmonische Lösung, die über diesen Zukunftsplan lag. Martha, die fast ganz ihrer Arbeit und der kranken Mutter lebte, merkte wenig davon, da sie immer leiser kam, und infolge einer akuten Erkrankung Frau Rheinek's schließlich ganz ausblieb. Um so häufiger empfand Hilde diese Wandlung, die in Worten nicht wohl auszubringen, doch unerkennbar vor sich ging und ihr sehr unangenehm war. Des Affessor's Miße, der Tonfall seiner Stimme, wenn er die gleichgültigsten Dinge zu ihr sprach, seine Wahl der Bücher und Lieder, die oberflächlichen Auseinandersetzungen, die immer häufiger vor ihren Ohren erfolgten, alles das beunruhigte sie, ohne ihr einen schicksalhaften Grund zum Rückzug zu geben. Sie konstruierte Behinderungen, stugs verließ man die Zusammenkunft auf den nächsten Abend; sie

blieb ein paarmal ohne Begründung weg, aber darauf folgten leidenschaftliche Auftritte mit Thea, die ihr Mangel an Liebe und Interesse vorwarf und mit ihren Bitten, Tränen und Beschuldigungen stets wieder ihren Willen durchsetzte. Schließlich gewann Hilde geradezu die Ueberzeugung, daß vor allem der Affessor ihre Besuche wünschte und die kleine Frau dafür büßen ließ, wenn dieser Wunsch unerfüllt blieb. Thea, weit entfernt, die wirklichen Beweggründe zu ahnen, jagte offen heraus: "Du mußt kommen. Er hat Respekt vor dir. Das merke ich ganz genau. Er ist den nächsten Tag immer viel netter gegen mich." Und Hilde versprach es ihr. Was hätte sie anders tun sollen? Der jungen Frau, die seit Wochen schon außerordentlich reizbar und empfindlich war und über Gesundheitsstörungen klagte, lagen: ich darf nicht kommen um demselben, dein Mann — ja, was hätte sie ihm vorwerfen können? Nichts Greifbares. Kein ansehbares Wort war gefallen, nur ihr Gefühl mißtraute ihm. Aber Gefühle täuschen zuweilen. Sie mußte niemand, den sie hätte um Rat fragen können. Ja, wenn Martha den Abenden beigegeben hätte! Die Beise ein feines Empfinden, die hätte sie vielleicht ohne viel Worte und Bemerkungen verstanden. Aber so — das Unausgesprochene in Worte Reden, das kaum Gedachte dadurch erst ins Leben rufen, ach, ihr graute das vor. Und überhaupt, Martha's Antwort und Rat kannte sie im voraus: raimen Tisch machen um jeden Preis. Martha war eines orthodoxen Predigers Kind, bei aller Sanftmut und Milde testamentarisch streng geblieben. Die würde sie beschwören, um Theas körperlichen Wohles willen nicht die eigene oder eines anderen Seele in Gefahr zu bringen. Hilde aber sah die Gefahr. Ja, in einem Winkel ihres trüben Herzens lebte uneingestandenem noch immer ein Verlangen, über den Mann zu triumphieren, der ihren Weg in keiner guten Absicht zum zweiten Male kreuzte. Sie fühlte die Gelegenheit sich nahen. Ihr besseres Selbst hatte sie vermeiden wollen, aber des Mannes eigene Frau durchkreuzte dieses Vorhaben. Wodurch das Schicksal seinen Lauf nehmen. Hilde Rheinek ging nach wie vor in das Winterfeld'sche Haus. Auch als der Bezirksamtmann, welcher der schönen Frau seines Affessor's angeliebiglich huldigte, sich wiederholt einstellte und schließlich regelmäßig an den geselligen Abenden teilnahm, blieb sie nicht aus. Sie hatte allmählich Interesse an dem Spiel gefunden, das sich stumm zwischen Winterfeld und ihr abspielte, und von dem sie hoffte und wußte, daß sie Siegerin bleiben würde. Sie kam dem Manne nicht im allgeringsten entgegen, sie verhielt sich herb und kühl und spöttisch nach wie vor. Sie war auch sehr überzeugt, daß sein Herz keinen Anteil an keinem immer deutlicher werdenden Werden um ihre Gunst hatte und dachte, es sei ein gutes Werk an der moralisch mißhandelten Frau, dem Manne in der Stunde, da er sich ihr gegenüber seiner Würde begab, und ihr dadurch das Recht einzuweihen wurde, die Maste der Selbstgefälligkeit vom Gesicht zu reißen, ihm schamlos, wie es nie ein Mensch getan, den Spiegel vorzuhalten. Dann würde er den Ort, da sie weckte, fliehen, und dann würde es an Thea sein, ihn sich zu gewinnen. War dieser Zeitpunkt gekommen, dann wollte sie der blonden Frau mit offenem Wort und Rat zur Seite

stehen. Dann hatte das Juch und Sinn, aber nicht, solange des Mannes Phantasie dem Wandel nachjagte, der ihn nach Kappasien getrieben hatte. So war ein gemessenes Spiel, das sie unternehmen. Hilde legte es sich jetzt in den Momenten innerer Einsicht. Aber sonst für auch kam und kam, sie kam immer wieder zu der Ueberzeugung, daß es gute Früchte tragen würde. Die Winterfeld'sche Ehe war keine glückliche umzusetzen. Sie trug nicht die Schuld, aber die Hilde wollte sie bringen. Daß den Affessor vorzüglich nichts an seine junge Frau dank, war klar vor Augen. Höchstens daß ihre Schönheit ihm hin und wieder einen faulen Gedanken entlockte. Sie sah auch kaum Eigenschaften, die den hartgefügigen Mann zu seinem unentmittelten in der Seele des verlobten Wastkinds, welches von verzögertem Mutterliebe einzig für den Markt der Eitelkeit erlogen war. Die Freundinnen hatten sich rechtliche Mühe gegeben, dieses Leben in Theas Herzen zu wachen. Die und da spottete auch ein Keim auf, der Erfolg versprach. Jeder trat ein Bündnis ein. Die plötzliche Schwärzung ihrer bisher so kernigen Gein, die nahm alle Gedanken der jungen Frau in Anspruch. Es war einmal, als Hilde mit solchen Gedankenreihen beschäftigt, hätte die Wege des winterlichen Gartens nach, daß ihr plötzlich wie ein liebendes Licht eine Vermutung, eine Erkenntnis aufstieg, die ihren Fuß hemmte und ihre Hände ineinander zwang. Dergeit, wenn das wäre! Sie stand still, sah in die trostlose Winterlands, die ihn freundliches Schmelzen liebensvoll verhielt, aber vor ihren Augen ward es trüblich, Wachenreißung, ein geheimnisvolles Knospen und Wehen und Schaffen im Verborgenen, und wenn die Zeit erfüllt war — Hilde hätte halt anzufragen mögen. Da lag in stahlener Verbergung das Ziel des Weges, den sie ging. Schöne Rechte trieben sie vorwärts, gute und schlimme, wie sie im Revidieren heren unterhanden hielten; durch Schlamm und wildes Dampfergung schritt sie hindurch und bangte um den Saum ihres Kleides. Jenseits hielt sie still und hauchte an Linien. Nun aber lag sie das Ende liegen. Ein Stern der Gnade stand darüber. Und alle selbständigen Beweggründe fielen — in dieser Stunde vorüber — von ihr, da sie aus Seelengrunde für das Glück des Mannes betete, den sie einmalig zu lieben geglaubt hatte, und für diejenige, die sein Weib war. Das war ein geeigneter Winter für die Reihenhäuser Bär- und Kaffeekaffeegetränkern. Der "Stoff" war kaum zu beschaffen. Nichts dankten die in diesem Jahre neben dem allbeliebten Kaffeekaffee in Mode kommenden Mandelbier ihr Entschieden der überprüfenden Küße des zur Diskussions stehenden Materials. Winterfeld's hatten keine Besuche gemacht außer bei den Wäutern von Theas beiden Bekanntschaften. Das konnte man ihnen unmöglich verzeihen, zumal der Grund dieses Frevels gegen das kleine Stadttüchlein klar auf der Hand lag und von dem hochmütigen Affessor seinem Chef, dem Bezirksamtmann, gegenüber zwar penflich ausgesprochen worden sein sollte: Geringschätzung des geistigen und gesellschaftlichen Horizontes der Reihenhäuser. Daß dieses unvorsichtige Urteil in die Öffentlichkeit gelangte, war nicht weiter verwunderlich, da ein Berggrundstück Müller-Robitscher Lebenslustigkeit lautete: Was einem anderen schadet, kann mir schmeicheln nügen. (Fortsetzung in der Abendausgabe.)

Unser Inventur-Ausverkauf hat begonnen. Wir haben noch niemals solch kolossale Vorteile geboten. Die enorme Billigkeit der Warenangebote stempelt diesen Verkauf zu einer wirklichen Ausnahme-Gelegenheit! Einige Beispiele unserer Preiswürdigkeit: Damen-Schnürstiefel in schwarz 9.50, in braun 9.50, in Lack 9.50; Herren-Schnürstiefel in schwarz 8.50, in braun 8.50, in Lack 8.50; Damen-Halbschuhe in schwarz 6.50, in braun 7.50, in Lack 7.50; Herren-Halbschuhe in schwarz 8.50, in braun 8.50, in Lack 8.50. Kinder-, Mädchen- u. Knaben-Stiefel ganz extra preiswert! Speier's Schuhwarenhaus, Petersstrasse 44. Wir bitten das verehr. Publikum auch möglichst die Vormittagsstunden zum Einkauf zu benutzen.

Wie bereits früher liefere auch dieses Jahr Neuheiten bester Stoffe **einen eleganten Anzug nach Mass** für **45 resp. 50 Mk.**
Schützenstr. 1, I. Etg. Die Stoffe sind vorzüglich im Tragen und für **einzelnen eleganten Paletot nach Mass** für **35 „ 45 Mk.**
 Die Stoffe sind vorzüglich im Tragen und für **einzelnen eleganten Paletot nach Mass** für **35 „ 45 Mk.**
 Die Stoffe sind vorzüglich im Tragen und für **einzelnen eleganten Paletot nach Mass** für **35 „ 45 Mk.**

Bank für Handel u. Industrie

Filiale Leipzig (Darmstädter Bank)

Leipzig, Markt 5.

Telegraph-Adressen: Darmstädterbank. Telefon Nr. 14770, 14771, 14772, 14773.
 Postsparkonto Nr. 401.

Depositenkassen:
 Hauptdepotenkasse Markt 5.
 Georgring 13, Hotel Continental (eig. Stahlkammer).
 Zeitzer Str. 3, Ecke Albertstr. (eig. Stahlkammer).
 Lentzsch, Hauptstrasse 21 (eig. Stahlkammer).
 Stötteritz, Wasserturmstr. 8 (eig. Stahlkammer).

Kassenzinsen der Depotkassen ununterbrochen 9-5, Sonntags 9-2 Uhr.

Aktien-Kapital u. Reserven: 192 Millionen Mark.
 Annahme von Einlagen zu kulantem Zinssätzen je nach Kündigungsfrist.

Eröffnung von Scheckkonten und laufendes Rechnungen — R-hours-Akzept für überseeische Warenbesitzer — Diskontierung von Wechseln — Gewährung von Krediten — An- und Verkauf von Effekten — Verlosungskontrollen — Spesenfreie Einlösung aller fälligen Coupons — Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren

Welt-Zirkular-Kreditbriefe

Stahlkammer in feuer- und diebessicherem Tresor mit vermietbaren Schrankfächern (Safes).
 Vermittlung aller sonstigen in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Adolph Vicker
Kaffee, Tee
Cacao
Zucker
Gewürze
Dosenwaren

Adolph Vicker
Kaffee, Tee
Cacao
Zucker
Gewürze
Dosenwaren

Kolonnadenstrasse 25 Offiziäre: Tauchaer Strasse 1

ff. gerösteten Kaffee

à Pfund Mark 1.38 und Mark 1.48.

Preiserhöhung auf getrocknete Früchte:

Aprikosen . . . à Pfd. Mk. 0.90	Türkische Pflaumen
Pflirsche . . . à Pfd. Mk. 0.65	ohne Stein . . . à Pfd. Mk. 0.60
Prünellen . . . à Pfd. Mk. 0.80	Türk. Pflaumen 70/75 à Pfd. 0.50
Ringäpfel . . . à Pfd. Mk. 0.70	California „ 30/40 à Pfd. 0.65

Keine Bewachung

sondern nur allein die

Versicherung bietet wahren Schutz vor Wasserleitungsschäden.

Billige Prämien, liberale Bedingungen,
 kulant Schaden-Regulierung

Versicherungsgesellschaft „Thuringia“

Leipzig, Johannissasse 6.

Man verlange Prospekt. Fernruf 2540.

So sieht sie aus:



Die gute „Schwerter Trocken Extra“

„Schwerter Trocken Extra“ garantiert reine, harte Kernseife.
 „Schwerter Trocken Extra“ gibt blendend weisse Wäsche.
 „Schwerter Trocken Extra“ garantiert grösste Schonung der Wäsche.
 „Schwerter Trocken Extra“ äusserst sparsam im Verbrauch.
 „Schwerter Trocken Extra“ garantiert volles Gewicht.
 Erhältlich in Kolonialwaren- und Drogeriegeschäften.

Leipziger Immobiliengesellschaft

Die diesjährige
ordentliche Generalversammlung
unserer Aktionäre wird

Dienstag, den 20. Februar 1912,
vormittags 11 Uhr

in den Geschäftsräumen der Gesellschaft, Leipzig, Promenadenstrasse Nr. 1, abgehalten.

Tagesordnung:

1. Beschlusstiftung
a. über den vom Aufsichtsrat genehmigten Abschluss für das Jahr 1911,
b. über die Verteilung des Gewinnes.
2. Entlastung der Aufsichtsratsmitglieder und des Vorstandes der Gesellschaft.
3. Wahl zur Ergänzung des Aufsichtsrats.

Die Aktionäre, welche an dieser Generalversammlung teilnehmen wollen, haben sich als solche durch Vorlegung ihrer Aktien oder durch zu diesem Zweck ausgetauschte Depotbescheinigungen über Hinterlegung ihrer Aktien auszuweisen. Derartige Depotbescheinigungen müssen entweder von unserer Gesellschaft oder von der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig oder von Behörden oder Notaren ausgestellt sein und die Nummern und die Nominalbeträge der hinterlegten Aktien enthalten.

Leipzig, den 1. Februar 1912.

Der Vorstand.

Dr. Just. Riedel.

Vor 100 Jahren
Königliche Hofbuchdruckerei
der Königl. Hofbibliothek
Leipzig, 1. A. 1912
Königliche Hofbuchdruckerei
Leipzig, 1. A. 1912

Bücher in Geschenk.

für die Reihe „zum Studium, wie zur Unterhaltung“ findet man bei

E. Lucius, Dorotheenstr. 1
(nahe Sophienbad)



Radebeul - Dresden.

Weber's Carlsbader Kaffeegewürz

Seit Grossmuttern
Jugendzeiten
bewährtes u. beliebtes
Kaffee-
Verbesserungsmittel.

Einzig echtes
Originalprodukt,
jedes andere,
ohne Schutzmarke,
ist nur Nachahmung.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Bekanntmachung

gemäss § 23 des Reichs-Hypothekengesetzes.

Gesamtbetrag der am 31. Dezember 1911 in Umlauf befindlichen Hypothekenscheine Mk. 7874 000.—
 Gesamtbetrag der am 31. Dezember 1911 in das Hypothekenregister eingetragenen Hypotheken nach Abzug aller Rückzahlungen und sonstigen Minderungen Mk. 10233 456.80

Leipzig, den 31. Januar 1912.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Harrwitz. Keller.

Gesellschaftsreisen



Nach dem Orient

am 21. Februar nach Italien bis Neapel, Dauer 24 Tage, Preis . . . 700 Mark
 am 2. März nach Italien bis Neapel, Dauer 23 Tage, Preis . . . 1000 Mark
 am 12. März nach Griechenland und der Riviera, Dauer 14 Tage, Preis 410 Mark
 am 18. März nach Italien bis Neapel und der Riviera, Dauer 15 Tage, Preis 1070 Mark
 am 2. April nach Ceylon und der Riviera, Dauer 11 Tage, Preis 350 Mark



Nach Italien

am 21. Februar nach Italien bis Neapel, Dauer 24 Tage, Preis . . . 700 Mark
 am 2. März nach Italien bis Neapel, Dauer 23 Tage, Preis . . . 1000 Mark
 am 12. März nach Griechenland und der Riviera, Dauer 14 Tage, Preis 410 Mark
 am 18. März nach Italien bis Neapel und der Riviera, Dauer 15 Tage, Preis 1070 Mark
 am 2. April nach Ceylon und der Riviera, Dauer 11 Tage, Preis 350 Mark

Nach Tunis und Alger

am 12. März, Dauer 21 Tage, Preis . . . 1000 Mark

Nach der Balkanhalbinsel

am 4. April, Dauer 20 Tage, Preis . . . 1000 Mark

In den Preisen sind Reise, Verpflegung, Führung, Reisegeld eingeschlossen. Es können ferner im Frühjahr unsere beliebigen Gesellschaftsreisen nach Spanien und Portugal, Bosnien, Dalmatien, Montenegro, Rußland, Paris und London u. m. zur Ausführung.

Die Vorbehalte, die aus Rücksicht auf den jedes Jahres wechselnden Wechselkurs der Währungen, sind vorbehalten.

Reisebureau der Hamburg-Amerika Linie,

Unter den Linden 8, Berlin W., Unter den Linden 8.
 Vertreter in Leipzig: C. Piening, Hauptbahnhof 2; in Werdau I. S.: Alfred Pfeiffer in Zwickau: Paul Herbig.

Nur jetzt in der stillen
Zeit

Liefere ich aus vorzüglichem haltbaren,
hochmodernen Stoffen

Anzüge u. Damen- Costümes u. Maass

zu Mk. 48.—

(Modell im Schaufenster ausgestellt)
 mit gutem Futter u. garantirt für
 tadellosem, hochmodernen Sitz und
 Ausführung. Ausserdem vornehm-
 liche Garderobe-Accessoirs, voll-
 ständige Equipierung. Monatlich von
 Mk. 10.— an. Leihartikel für Ge-
 rock, Frack und Smoking-Anzüge,
 Herren- und Damenmoden-Artikel.

Henry Belau,
 Zeitzer Str. 3, part. u. I. Etg.
 Fernsprecher 6377.
 Post-Scheck-Konto 3162. 1912

Erstlings-Wäsche

Hemdchen	25 4
Jäckchen	25 4
„Tee-Kissen“	1.25 4
Windeln	1.25 4

Auch in besseren Qualitäten
zu haben.

Elisabeth Heidorn,

Dorotheenstrasse 2.

Artikel

zur Wäsche u. Strickerei,
 Kissen, Bettdecken, Schürzen,
 Tischdecken, Vorhänge, Kissen,
 Mantel, Wäsche-Kisten, Kissen,
 Kissen, Vorhänge, Kissen, Kissen,
 30.4. Aug. Graf, Leipzig, Hauptstr. 5.

Auf zum Wintersport.

Einladung zu Wänsch's
Winterfahrten nach Thüringen,
nach Neuhaus am Rennsteig und Oberhof.
 Beginn der Fahrten jeden Sonntag
 Dauer 1 Woche. Gesamtkosten Mk. 100.—,
 bei 4-tägiger Beteiligung Mk. 65.—
 Ausführliche Beschreibung durch Wänsch, Brandenburger
 Strasse 10, Tel. 11305, und d. d. Verkehrsverein am Neumarkt.

Sächsische Bodencreditanstalt.

Gesamtbetrag der am 31. Dezember 1911 in Umlauf befindlichen Hypothekenscheine Mk. 168,563,700.—
 Gesamtbetrag der am 31. Dezember 1911 in das Hypothekenregister eingetragenen Hypotheken — nach Abzug aller Rückzahlungen — Mk. 171,393,100.—
 und Wertpapiere (Nominal) Mk. 2,967,500.— Mk. 173,372,300.—

Dresden, den 29. Januar 1912.

Sächsische Bodencreditanstalt.

Fußpflege

(Güternungen, ein-
gewickelt, Wägel) wird
 geöffnet, angeführt u. Frau u. Frau,
 Richter, Peterstr. 88, Tr. B. II. L. mass

Massagen, auch E-Las-To.

Lauerstr. 4, am Ostf. Luisenpark.

Maniküre

Dr. Schmidt, Arzt, prot.,
 Dresden, Str. 28, II. Etg.

Massagen

Dr. Richter, Str. 28, II. Etg.